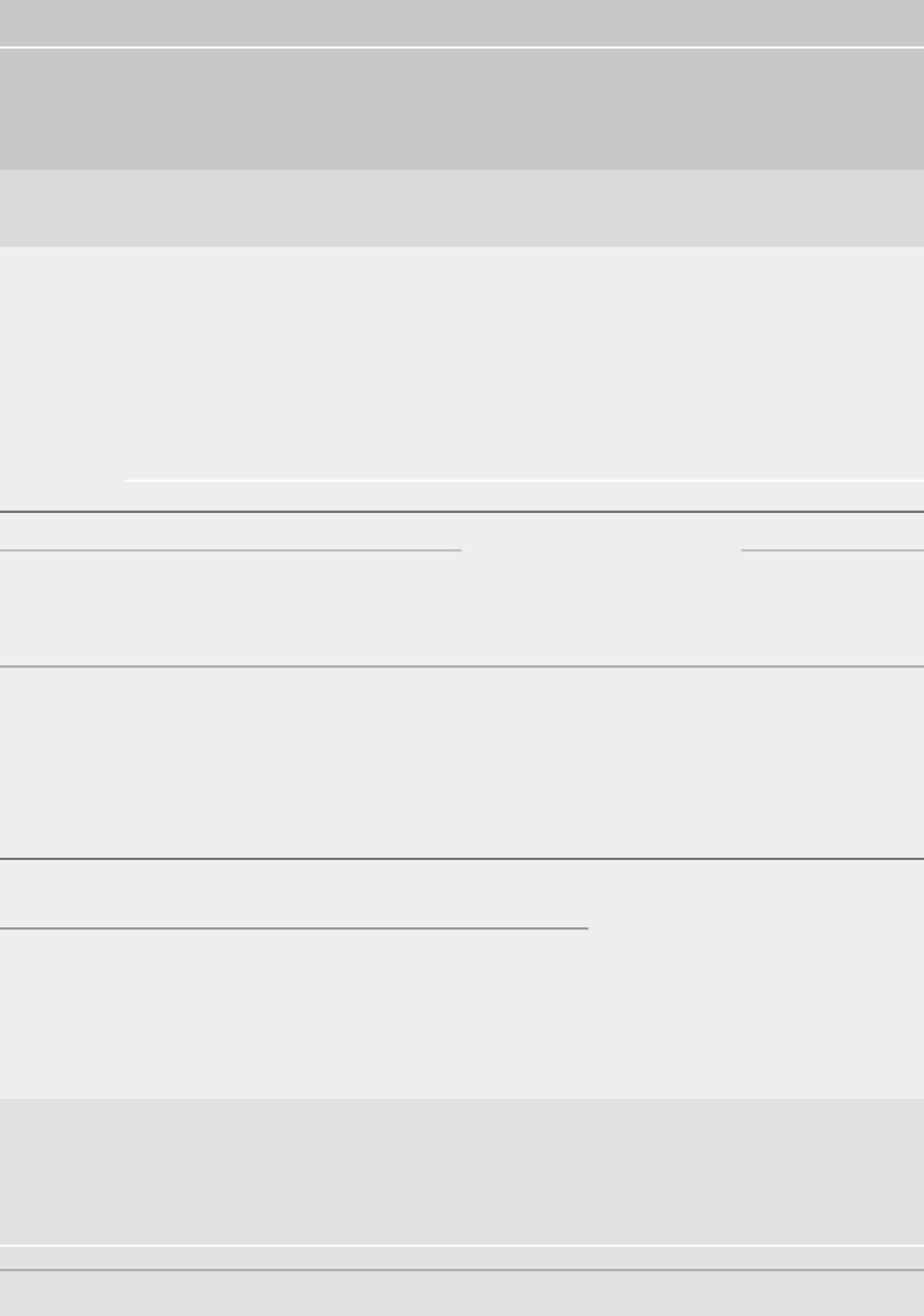


2009

der Österreichische  
**Aus- und Weiterbildungsführer**  
für Facility Management  
und angrenzende Themenbereiche



# Liebe Leserinnen, liebe Leser!

## Editorial

Weiterbildung ist gerade in Zeiten wie diesen von besonderer Bedeutung. Dies gilt umso mehr in einer jungen Branche wie dem Facility Management, die so sehr von technischen wie auch normativen Neuerungen geprägt ist und sich gerade von einer eher technischen Disziplin zu einer anerkannten Management-Disziplin entwickelt.

Daher haben wir diesen Aus- und Weiterbildungsführer für Sie gestaltet. Vom Kurzlehrgang bis zum universitären Lehrgang mit akademischem Abschluss finden Sie hier alle Angebote im Facility Management und in den angrenzenden Themenbereichen mit einer detaillierten Beschreibung der Inhalte und Ziele.

Als vor zwei Jahren der erste European FM Education Guide herauskam, gab es neben viel Lob auch einige Anregungen. Wir haben diese aufgegriffen und neben den Universitäten auch alle anderen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen aufgenommen.

Mit Hilfe dieser Broschüre können Sie so das für Sie optimale Angebot einfach finden. Achten Sie dabei nicht nur auf die Kosten, sondern vergleichen Sie auch die Inhalte und die Qualität der Lehrgänge und der Institutionen, von denen die Aus- und Weiterbildung angeboten wird. Eine fundierte Ausbildung sowie kontinuierliche Weiterbildung sind die beste Ausgangsbasis für unseren zukünftigen Erfolg – als Personen, als Unternehmen und letztendlich als Branche.

*Franz Fleischmann, Vorstandsvorsitzender FMA  
Ao. Univ. Prof. Dr. Alexander Redlein, Präsident IFMA Austria*



# Inhalt

- 3** Editorial
- 4** Inhalt
- 5** Einführung
- 6** **Dynamisch wachsender Fachbereich**  
Ehrenschutz  
WIFI Österreich-Institutsleiter  
Dr. Michael Landertshammer über die  
Bedeutung von Facility Management
- 8** **Starkes Team**  
Eine eigene Projektgruppe der  
Fachhochschule KufsteinTirol arbeitete  
an der Erstellung des Aus- und Weiter-  
bildungsführers
- 10** **Wertvoller Beitrag**  
WIFI OÖ-Institutsleiter Mag. Harald  
Wolfslehner über die Bedeutung von  
Aus- und Weiterbildung
- 12** **Kompetenzen verbinden**  
Die Dienstleistungen von FMA und  
IFMA Austria für die wachsende  
Branche
- 14** **Nützliche Gemeinschaft**  
Die Interessengemeinschaft der Aus-  
und Weiterbildungsinstitutionen bietet  
ihren Mitgliedern viele Vorteile
- 16** **Nicht nur Einzelaspekte**  
Drei Facility Management-Profis  
diskutieren die Lage des Facility  
Managements in Österreich
- 18** **„Leuchte repariert“ ist zu wenig**  
Erstmals gibt es ab 2010 eine  
gewerbliche Ausbildung für Service  
der Gebäudetechnik
- 22** **Der Ausbildungspreis**  
Über 140 Arbeiten wurden bisher für  
die renommierte Auszeichnung von  
FMA und IFMA Austria eingereicht
- 24** **Global zertifiziert**  
Die IFMA bietet die einzige weltweite  
Facility Management-Zertifizierung
- 25** **Europäisches Netzwerk**  
Was das Netzwerk EuroFM für die  
Branche bringt
- 26** **Der Facility Manager 2009**  
Im Rahmen des diesjährigen ATGA  
Facility Kongresses – powered by  
FMA wurden die Austrian FM Awards  
verliehen
- 28** **Normung im Facility Management**  
Österreichs Engagement bei der  
Erarbeitung von Normen für die  
Branche ist eine Erfolgsgeschichte
- 32** **Aus- und Weiterbildungsprogramme  
im Überblick**  
Der große Guide für Aus- und Weiter-  
bildung für Facility Management und  
angrenzende Themenbereiche
- 66** Index
- 67** Terminübersicht
- 68** Impressum

# Einführung

Der permanent wachsende FM-Markt und die immer stärkere Etablierung des Konzeptes Facility Management in den Unternehmen verlangen eine differenzierter werdende Aus- und Weiterbildungslandschaft.

Das vorliegende Nachschlagewerk, der österreichische Aus- und Weiterbildungsführer für Facility Management und angrenzende Themenbereiche, wurde von Facility Management Austria und IFMA Austria initiiert und mit Unterstützung der beiden Projektpartner, der Fachhochschule KufsteinTirol und dem WIFI Oberösterreich, realisiert.

Die Aus- und Weiterbildung hat für FMA und IFMA Austria einen sehr hohen Stellenwert. Mit dieser neuen Broschüre möchte das Netzwerk für Facility Management in Österreich seinen Mitgliedern und Kunden eine Hilfestellung bei der Auswahl des passenden Aus- und Weiterbildungsprogrammes zur Verfügung stellen. Ob Seminaranbieter oder Hochschule, das Druckwerk deckt alle Felder des Facility Managements ab.

Die elektronische Version steht online unter [www.fma.or.at](http://www.fma.or.at) und [www.ifma.at](http://www.ifma.at) zum Download zur Verfügung.

**SIE SIND FÜR  
GRÖßERES  
BESTIMMT**



## **BEWEGEN SIE IMMOBILIEN**

Unser **Masterstudiengang  
Immobilienmanagement**  
startet 2010!

Institut für  
**IMMOBILIENWIRTSCHAFT**

Berufsbegleitend studieren

[www.fh-wien.ac.at](http://www.fh-wien.ac.at)

# Dynamisch wachsender Fachbereich

## Ehrenschutz

Facility Management zählt zu den am dynamischsten wachsenden Fachbereichen – und das zu Recht: Liegenschaftskosten stellen nach den Personalkosten den größten Kostenblock in einem Unternehmen dar. Die Unterstützung durch ein professionelles Facility Management ermöglicht es den Betrieben, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren und wirtschaftlich noch erfolgreicher zu sein.

Das WIFI als Weiterbildungspartner der Wirtschaft bietet österreichweit Lehrgänge und Seminare an, die die nötigen Qualifikationen berufsbegleitend und betont praxisorientiert vermitteln. Denn nicht nur die strategische Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen muss über die gesamte Lebensdauer an die aktuelle Marktsituation angepasst werden. Lebenslanges Lernen ist für kompetente Fachkräfte im Facility Management unabdingbar. Wer sein technisches und betriebswirtschaftliches Know-how laufend auf dem neuesten Stand hält und sich auch in spannende Zusatzgebiete wie Projektmanagement und Mitarbeiterführung vertieft, stellt die Weichen für eine steile Karriere in Führungspositionen.

*Dr. Michael Landertshammer, Institutsleiter WIFI Österreich*



PETRA SPIOLA

# Ihr Take-off zur Immobilienkarriere



350 AbsolventInnen, 120 aktuelle TeilnehmerInnen, 80 Vortragende  
aus dem In- und Ausland, zwei internationale Akkreditierungen

## Professional MBA Facility Management

- 4 Semester, berufsbegleitend, Deutsch & Englisch
- **Abschluss:** Master of Business Administration (MBA)
- **Nächster Lehrgangsstart:** 19. November 2009

<http://fm.tuwien.ac.at>

Akkreditiert durch



*über 20 Jahre  
Immobilien-  
lehrgänge  
an der  
TU Wien*

## MSc Immobilienmanagement & Bewertung

- 4 Semester, berufsbegleitend, Deutsch
- **Abschluss:** Master of Science (MSc) mit gewerblichem Befähigungsnachweis
- **Nächster Lehrgangsstart:** 19. Februar 2010

<http://immo.tuwien.ac.at>

Akkreditiert durch



**RICS**  
Member since 1998  
property professionalism worldwide

## Universitätslehrgang

### Immobilientreuhandwesen & Liegenschaftsmanagement

- 4 Semester, berufsbegleitend, Deutsch
- **Abschluss:** Akademische/r ImmobilienberaterIn & LiegenschaftsmanagerIn mit gewerblichem Befähigungsnachweis
- **Nächster Lehrgangsstart:** 4. November 2009

<http://immo.tuwien.ac.at>

**TU Wien Continuing Education Center**

Operngasse 11 • A-1040 Wien • T +43/(0)1/58801-41701 • [office@cec.tuwien.ac.at](mailto:office@cec.tuwien.ac.at)

# Starkes Team

## Projektpartner Fachhochschule KufsteinTirol

Ausgeprägte Praxisnähe und gelebte Internationalität, dazu angewandte Forschung und kontinuierliche Weiterentwicklung: Die Fachhochschule Kufstein Tirol befindet sich mit ihrer optimalen Verbindung von Praxis und wissenschaftlicher Ausbildung im Spitzenfeld der europäischen Ausbildungsstätten. Ein erfolgreich absolviertes Studium an der Fachhochschule KufsteinTirol eröffnet den AbsolventInnen beste Berufsaussichten – und das weltweit.

Die FMA und IFMA Austria wurden bei der Erstellung des österreichischen Aus- und Weiterbildungsführers für Facility Management und angrenzende Themenbereiche tatkräftig durch eine Projektgruppe der Fachhochschule KufsteinTirol unterstützt. Die Projektgruppe setzte sich aus Mitgliedern der FMA und IFMA Austria zusammen. Diese sind alle Studierende des Studienganges Facility Management und Immobilienwirtschaft an der Fachhochschule KufsteinTirol im ersten oder zweiten Studienjahr (Jahrgänge 2007 und 2008).

Das Projektteam war unter der Leitung von Marie-Helen Kutning und Sabrina Busko für die österreichweite,

flächendeckende Recherche der Aus- und Weiterbildungsinstitutionen, für die Erstellung des Erhebungsbogens und für die Datenerhebung und -aufarbeitung



**Das Team der Projektgruppe (v. l. n. r.): Juliane Müller, Jennifer Niedenzu, Marie-Helen Kutning, Eva-Maria Reichenberger, Sabrina Busko, Judith Bastin. Weiters haben Teresa Gilgenrainer, Julia Oeckler und René Hellwege mitgearbeitet.**

zuständig. Die Gesamtkoordination der Projektgruppe übernahm Prof. (FH) MMag. Verena Hotter MA. ■



## Der Weg zum Facility Management Diplom der FM Akademie und des WIFI



© FM Akademie der Pilger Facility Management GmbH

**Kontakt** FM Akademie der Pilger Facility Management GmbH

Kaiserfeldgasse 1

8010 Graz

office@pfm.at +43 (0)316 816224-0 +43 (0)316 816224-15

WIFI Wien – Johann Plach

Währinger Gürtel 97

1180 Wien

plach@wifwien.at + 43 (0)1 47677-5543 + 43 (0)1 47677-95543

# Wertvoller Beitrag

## Projektpartner WIFI OÖ

Das WIFI ist Partner von Menschen und Organisationen, die sich weiterentwickeln wollen. Wir unterstützen unsere Kunden bestmöglich durch optimale Bildungsangebote im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung und immer intensiver auch in der tertiären Ausbildung. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die in der Wirtschaft Tätigen zu unterstützen, damit sie den Aufgaben von heute und den Herausforderungen von morgen gewachsen sind. Unter diesem Gesichtspunkt begrüße ich diesen umfassenden Aus- und



Weiterbildungsführer für Facility Management und angrenzende Themenbereiche. Es freut das WIFI OÖ besonders, die FMA und IFMA Austria als Projektpartner tatkräftig sowohl in der Konzeptionsphase als auch bei der Ausführung unterstützt zu haben.

Der Aus- und Weiterbildungsführer ist ein wertvoller Beitrag, um das ganzheitliche Management von Gebäuden und Infrastrukturen und deren wirtschaftliche Vorteile auch in unseren Breiten noch bekannter zu machen.

Seit über einem Jahrzehnt bietet das WIFI OÖ unter dem Begriff „Facility Management“ Aus- und Weiterbildungen an. Neben Kursen und Seminaren hat sich vor allem der Lehrgang „Facility Management“ in der oberösterreichischen Wirtschaft etabliert. Der Erfolg des WIFI liegt in der konsequenten Praxisnähe. Alle angebotenen Kurse, Seminare und Lehrgänge sind von der Wirtschaft anerkannt und genießen darüber hinaus einen hervorragenden Ruf.

Ich wünsche Ihnen beim Studium dieses Bildungskataloges wertvolle Anregungen für Ihre unternehmerische und berufliche Zukunft!

Herzliche Grüße

*Mag. Harald Wolfslehner, Institutsleiter WIFI OÖ*



# UNSERE ERFAHRUNG IST IHR VORTEIL

*AXIMA Gebäudetechnik ist international der führende Anbieter von Gebäude-, Anlagen und Prozesstechnik und erster Ansprechpartner für Gebäude- und Anlagenmanagement.*

2009 kann AXIMA Gebäudetechnik auf 50 Jahre erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

1959 erfolgte die Gründung Sulzer in Österreich, ab 1981 begannen die Aktivitäten in den CEE Ländern. Mit der Gründung 1990 der Niederlassung in Ungarn und nach der Umfirmierung 2001 in AXIMA Gebäudetechnik GmbH wurden unter der Leitung von Geschäftsführer DI Adolf Lauber weitere Standorte in Polen, Russland, Rumänien und Ukraine geschaffen. Die Standorte im In- und Ausland mit derzeit über 800 Mitarbeitern und ein langjähriges Netzwerk mit Partnern bilden optimale Betreuung und Service für unsere Kunden.

Das Leistungsspektrum von AXIMA umfasst Klima-, Lüftungs- und Kältetechnik, Sanitär- und Rohrleitungsbau, Sprinkler und Brandschutz, Mess- und Regeltechnik, Energiespar- und Anlagen-Contracting Gebäudemanagement, Wartung und Service.

## **DIE UMWELT IST UNS EIN ANLIEGEN**

Die komplexen Aufgaben und Abläufe im modernen Anlagenbau erfordern ein konzertiertes Zusammenspiel aller Kräfte und eine koordinierte Abfolge aller Schritte. Dafür ist AXIMA der richtige Partner: mit unseren umfassenden Leistungen begleiten wir unsere Kunden von der Planungsphase bis zur Endabnahme sowie im laufenden Betrieb ihrer Anlage.

Ob als technischer Generalunternehmer oder Partner für Haustechnik Gewerke – die Expertise und Teamfähigkeit der Fachleute von AXIMA erfüllen die höchsten Ansprüche.

## **Dienstleistungen nach Wahl**

Alle Dienstleistungen aus einer Hand – das ist unsere Stärke. Ob Energiespar-Contracting, Gebäudemanagement, Wartung und Service, AXIMA sorgt für die professionelle Betreuung von Liegenschaften und Gebäuden. Unsere Experten für Mess-, Steuer- und Regeltechnik erarbeiten modernste Systeme und Lösungen für die Gebäudeautomatisation.

## **Energie transportieren**

Wir planen und realisieren Anlagen für die Erzeugung und Verteilung von Wärme und Kälte. Das über Jahrzehnte erworbene Know how wird bei der Errichtung von Blockheizkraftwerken, Biomasseanlagen, Fernwärme- und Kälteleitungen, Umformerstationen und Kesselhäusern erfolgreich eingesetzt. Als langjähriger Partner von Energieerzeugungsbetrieben hat AXIMA entscheidend an der Errichtung von Fernwärmenetzen mitgewirkt.

AXIMA Gebäudetechnik ist Teil der international agierenden GDFSUEZ Gruppe. Als Kunde können Sie sich auf unsere Innovationskraft verlassen und haben Zugriff auf ein Netzwerk hochversierter Fachleute, das weit über alle Grenzen reicht.



### **AXIMA Gebäudetechnik GmbH**

A-1110 Wien, Leberstrasse 120

T +43 1 740 36-0 | F +43 1 740 36-100

office@axima.at

[www.axima.at](http://www.axima.at)

# Kompetenzen verbinden

**Die Vereine Facility Management Austria (FMA) und International Facility Management Association (IFMA) Austria bieten all jenen, die dem Konzept Facility Management verpflichtet sind, ein Netzwerk, das die wachsende Branche unterstützt.**

Es ist kein Wunder, dass Facility Management von immer mehr UnternehmerInnen als strategisches Instrument erkannt wird, um ihre Liegenschaftskosten zu senken. Letztere sind - nach den Personalkosten - immerhin der zweitgrößte Kostenfaktor in Betrieben.

## Organisation für Profis

Sowohl FM-Anbieter als auch FM-Nutzer können sich bei der 1995 gegründeten Non-Profit-Organisation Facility Management Austria (FMA) anschließen. Das österreichische Netzwerk vereint Mitglieder aus national und international tätigen Unternehmen und Organisationen, aber auch Verbände und Ausbildungsinstitutionen. Auch deren Studierende sind zu einem guten Teil Mitglieder. Seit 1998 gibt es die österreichische Niederlassung der International Facility Management

Association (IFMA), die bereits in 60 Ländern mit über 19.500 Mitgliedern vertreten ist. FMA und IFMA Austria arbeiten sehr intensiv zusammen, wobei die IFMA Austria vor allem die internationalen Aktivitäten aktiv vorantreibt. Durch die langjährige Mitgliedschaft in der EuroFM, dem europäischen Netzwerk für Facility Management, sind FMA und IFMA Austria zusätzlich in einen regen europäischen Meinungs- und Erfahrungsaustausch eingebunden.

## Stärkere Wahrnehmung

„Nie zuvor ist so viel gebaut worden wie in den letzten Jahrzehnten. Die Gebäude wurden in den letzten Jahren immer imposanter, komplexer und technisch raffinierter – aber auch kurzlebiger und in der Nutzung teurer als ihre Vorgänger“, sagt Claudia Laubner, Leiterin der Ge-

## Jetzt Mitglied werden

**Wer heuer noch dem Netzwerk für Facility Management in Österreich beitrifft, zahlt erst ab kommendem Jahr den Mitgliedsbeitrag. Weitere Information zur Mitgliedschaft und zur Anmeldung auf [www.fma.or.at](http://www.fma.or.at) und [www.ifma.at](http://www.ifma.at).**

**Profis am Werk: FMA  
und IFMA Austria stehen  
allen FM-Anbietern und  
FM-Nutzern offen.**



schäftsstelle der Vereine FMA und IFMA Austria. Um die Facility ManagerInnen auf die steigenden Anforderungen vorzubereiten, bieten die Vereine daher aktuelle Informationen auf internationalem Niveau. In themenspezifischen Arbeitsgruppen und marktorientierten Interessengemeinschaften entwickeln die Mitglieder die Themen des Facility Managements. Auf Exkursionen und Tagungen werden aktuelle Informationen über Trends und Marktentwicklungen präsentiert. Neben dieser gezielten Förderung des Meinungsaustausches ist auch die Kontaktpflege zu Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Interessenvertretungen ein wichtiges Ziel der Vereine. So ist das Netzwerk etwa Partner der österreichischen Facility Management-Normung.

### Wissenschaftlicher Zugang

Ein großes Anliegen der FMA und IFMA Austria ist die Förderung der Facility Management-Aus- und Weiterbildung in Österreich. Um deren hohes Niveau zu fördern, stellen die Vereine ihr Wissen und ihre Erfahrungen bereit und liefern so wichtige Impulse für die Gestaltung der Inhalte. ■

# immovement

Immobilien- und Facility Management-  
Consulting GmbH

[www.immovement.at](http://www.immovement.at)  
[office@immovement.at](mailto:office@immovement.at)  
phone: +43 2236 8002 - 4000

## Ihr Beratungsunternehmen im Facility Management

### Fachberatung

**Optimierungen**  
Kosten und Prozesse

**Ausschreibungen**  
FM-Dienstleistungen und IT

**Planungsbegleitung**  
Idee bis Errichtung

**Lebenszykluskosten-Betrachtung**  
Planung, Errichtung  
Sanierung und Nutzung

**Strategie**

**Struktur**

**Prozesse**

**Kosten**

**Team**

### Organisationsberatung

**Entwicklung**  
von Strategie, Vision, Leitbild

**Begleitung**  
in Veränderungs- und  
Optimierungsprozessen

**Team- und Personal-  
Entwicklung**

# Nützliche Gemeinschaft

**Die Interessengemeinschaft der Aus- und Weiterbildungsinstitutionen bietet ihren Mitgliedern zahlreiche Vorteile – von einer Know-how-Datenbank bis hin zur Auftragsforschung.**

Die Interessengemeinschaft (IG) der Aus- und Weiterbildungsinstitutionen ist eine aktive Plattform für einen Wissens- und Informationsaustausch zwischen Lehre, Wissenschaft und Praxis. Besonders im Bereich der Aus- und Weiterbildung ist es den ProponentInnen ein großes Anliegen, einen engen Kontakt mit den verschiedensten Interessengemeinschaften zu halten, um bedarfsgerechte

Aus- und Weiterbildungsprogramme für Facility Management zu gewährleisten.

## Weiterentwicklung der Branche

Die Mitglieder der IG Ausbildung haben in den vergangenen Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Professionalisierung und Weiterentwicklung der Facility Management-Branche in Österreich beigetragen. „Mit vielen Initiativen und Aktivitäten versuchen wir, Facility Management in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Besonders freut uns die stetig steigende Teilnahme am FM-Ausbildungspreis sowie internationale Preise und die Anerkennung von österreichischen Facility Management-Studierenden“, sagt Thomas Madritsch.



## Kontakt

**Prof. (FH) Dr. Ing. Thomas Madritsch, MRICS**

**Leiter IG Ausbildung**

**office@fma.or.at**

**www.fma.or.at**

**„Gerne laden wir Sie zur Mitarbeit ein und freuen uns schon auf die Kontaktaufnahme.“**

### Was bringt die Mitgliedschaft?

Ein Verein lebt von den Mitgliedern, und diese dürfen sich auch einen Nutzen von ihrer Mitgliedschaft erwarten. Im Folgenden sind nur einige der Nutzenpotentiale, die der Bereich Aus- und Weiterbildung neben seiner Kernaufgabe für die Vereinsmitglieder stiften kann, aufgelistet.

- Know-how-Datenbank mit Master- und Diplomarbeiten
- Studierendenprojekte für Ihr Unternehmen
- Übernahme von Auftragsforschung und Marktstudien
- Unterstützung bei der MitarbeiterInnen
- Hilfestellung bei Aus- und Weiterbildungsfragen
- Organisation des österreichischen FM-Ausbildungspreises
- Förderung von Nachwuchsführungskräften
- Gemeinsame Forschungs Kooperationen mit der Wirtschaft
- Erstellung des Aus- und Weiterbildungsführers u. v. m. ■



Berufsbegleitend in Österreich studieren. In vier Semestern zum Master!

## > Master of Science in Facility Management

Studienort: Krems

Beginn: 12. Oktober 2009

Information: klaus.lettenbichler@donau-uni.ac.at, Tel. +43 (0) 2732 893-2770, [www.donau-uni.ac.at/dbu/fm](http://www.donau-uni.ac.at/dbu/fm)

**Donau-Universität Krems**

Universität für Weiterbildung, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems  
[www.donau-uni.ac.at](http://www.donau-uni.ac.at)



# Nicht nur Einzelaspekte

**Franz Fleischmann, Vorstandsvorsitzender der FMA, Thomas Madritsch, Leiter Interessengemeinschaft Ausbildung bei der FMA, und Alexander Redlein, Präsident der IFMA Austria, diskutierten mit Heimo Rollett, dem Chefredakteur des Immobilienmagazins, die Lage des Facility Managements.**

*Facility Management ist ein relativ junger Bereich, nichtsdestotrotz gibt es in Österreich viele Ausbildungsmöglichkeiten. Ergänzen sich diese oder konkurrieren sie untereinander?*

**Redlein:** Wie man es sieht. Die meisten Angebote ergänzen einander. Es ist mittlerweile möglich, im Bereich der HTL einen FM-Schwerpunkt zu setzen. Dann eine FH oder Uni zu besuchen und dort sein Wissen im FM zu vertiefen. Nach dem Einstieg ins Berufsleben kann man ebenfalls sein Wissen erweitern. Aber noch kurz zu den Überschneidungen: Einige Einrichtungen „kupfern“ leider vor allem ab und bringen fast idente Angebote wie andere auf den Markt. Aber ich glaube, hier entscheiden die Qualität und der Ruf.

**Fleischmann:** Beides ist der Fall. Die Angebote ergänzen sich beispielsweise hinsichtlich Zielgruppe und Ausbildungsziel. Andererseits muss man sagen: Die Angebote konkurrieren aber auch miteinander und diese Konkurrenz ist gut.

**Madritsch:** Österreich ist in der glücklichen Lage, dass sich die Aus- und Weiterbildungsinstitutionen auf verschie-

dene Zielgruppen und Schwerpunkte konzentrieren. Somit können Interessierte auf eine einzigartige Vielfalt von Programmen zurückgreifen.

*Was tun Sie als Interessenverband für die Qualität der Ausbildung?*

**Fleischmann:** Wir als Vereine fördern die Ausbildungsqualität mit ganz konkreten Projekten. Unser wichtigstes ist der Ausbildungspreis der FMA und IFMA Austria. Wir haben im heurigen Jahr auch eine Unterstützungsaktion für unsere studierenden Mitglieder gestartet. Die Teilnahme an den Postersessions wichtiger internationaler FM-Veranstaltungen wie des World Workplaces der IFMA oder der EFMC der EuroFM unterstützen wir jetzt auch finanziell.

*Gibt es Unterschiede in der Ausbildung in Österreich zu jenen Angeboten in Deutschland oder der Schweiz?*

**Madritsch:** Unsere Aus- und Weiterbildung hat sich sehr flexibel an den Anforderungen der Wirtschaft orientiert. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Vereinen und der teilweisen Personal-

union, viele Programmverantwortliche sind auch Mitglieder der Vereine, ist eine rasche dynamische Anpassung an die Erfordernisse der Wirtschaft gewährleistet.

**Redlein:** Wir sind hier in Österreich sicher umfassender aufgestellt. Vor allem die Ausbildung im Bereich der Lehre, die nun das Angebot wesentlich ergänzt, finden Sie in den meisten anderen Ländern gar nicht.

*Wie kann man der Masse und auch den jungen Leuten, die aus der Schule kommen, Facility Management*

*erklären, wenn es schon bei so manchen ManagerInnen auf taube Ohren stößt?*

**Fleischmann:** Wir müssen aufhören, FM über seine Einzelaspekte zu erklären. Natürlich ist es für eine Organisation wichtig, bei Reinigung oder Energie Geld einzusparen. Aber das geht am eigentlichen Kern vorbei. Als Facility Manager sind wir für die Anlagevermögen in unserer Organisation oder der unserer Kunden verantwortlich. Mit unserer Tätigkeit bestimmen wir über die Werterhaltung, aber auch über Wertsteigerung oder Wertminderung dieses Vermögens. ■

**FH Kufstein Tirol**

## Facility Management & Immobilienwirtschaft

Bachelor, Vollzeit & berufsbegleitend

- praxisorientierte, internationale Ausbildung
- Schwerpunkte: Betriebswirtschaft, Immobilienökonomie, Gebäudetechnik, Rechtswissenschaften, ICT & Facility Management
- internationale Studienausrichtung, 20% der Lehrveranstaltungen in Englisch, verpflichtendes Auslandssemester, 2 Fremdsprachen
- beste Jobaussichten



# „Leuchte repariert“ ist zu wenig

**Mit der neuen modularen Lehre für Elektro-Berufe gibt es ab 2010 erstmals eine gewerbliche Ausbildung für Service der Gebäudetechnik. iNFACT-Chef Wolfgang Gschmeidler und der Wiener Landesinnungsgeschäftsführer Ernst Matzke diskutieren Nutzen und Perspektiven der FM-Lehre.**

*Herr Matzke, was ändert sich im kommenden Jahr an der Lehre für Elektro-Berufe?*

**Ernst Matzke:** Wir sind seit vier Jahren damit beschäftigt, die Modularisierung der Lehre zu erarbeiten. Sie ist die Grundlage der neuen Lehrausbildung. Hatten wir bisher mehrere einzelne Elektroberufe, ist das Ganze jetzt in Stufen aufgebaut: Nach eineinhalb Jahren Grundmodul folgt die Wahl eines zweijährigen Hauptmoduls, das an die Möglichkeiten im Unternehmen gebunden ist. Im Anschluss daran kann sich der Lehrling für eine halbjährige Spezialausbildung entscheiden. Hier gibt es nun die Möglichkeit zur Ausbildung als Gebäudetechniker.

*Herr Gschmeidler, ist dieses halbe Jahr für die Bedürfnisse Ihrer Branche ausreichend?*

**Wolfgang Gschmeidler:** Also wir sind froh, dass wir bei der Innung offene

Ohren für unsere Anliegen gefunden haben. Wir haben lange darüber diskutiert, ob das Ziel einer gewerblichen Ausbildung ein eigener Beruf sein soll, oder ob wir uns an eine bestehende Ausbildung anhängen wollen. Wir haben uns für Letzteres entschieden.

*Warum wollten Sie keinen eigenen Lehrberuf?*

**Gschmeidler:** Es gibt das Gewerbe des Facility-Dienstleisters als solches nicht. Auch wäre die Anzahl der Lehrstellen wohl zu gering.

*Die Ausbildung zum Gebäudetechniker ist Teil der Elektriker-Lehre. Warum nicht des Heizungsinstallateurs oder eines anderen, der Gebäudetechnik nahen Berufes?*

**Matzke:** Der Erste, den man ruft, ist ja meistens der Elektriker.

**Gschmeidler:** Es war nicht unbedingt Bedingung, aber es ist natürlich die

**Die neue Lehre: Ab 2010 ist die Lehre für Elektro-Berufe modular aufgebaut. Die Lehrlinge absolvieren ein einheitliches, zweijähriges Grundmodul, wählen dann ihre Fachrichtung in einem eineinhalbjährigen Hauptmodul und können sich danach noch für eine halbjährige Spezialausbildung entscheiden.**

optimale Lösung. Theoretisch würde es auch im Heizungs- und Sanitärbereich gehen. Wir sehen aber in der Praxis immer wieder, dass es einfacher ist, einem Elektrotechniker Grundbegriffe der anderen Gewerke zu erklären, als einem Sanitärtechniker die Elektrotechnik nahezubringen.

*Wird es für Lehrlinge überall möglich sein, alle Berufe der neuen Lehre zu erlernen?*

**Matzke:** Wahrscheinlich nicht in jedem Bundesland, in Vorarlberg, Kärnten und dem Burgenland etwa wird es wohl

nicht alle Module geben. Das macht aber nichts, die Lehrlinge machen die Schule dann eben in einem anderen Bundesland. Da der Unterricht ja geblockt ist, sollte das kein Problem sein.

*Beschäftigen Sie in Ihrem Unternehmen Lehrlinge, Herr Gschmeidler?*

**Gschmeidler:** Derzeit nicht, weil es bisher keine geeignete Ausbildung gab. Der klassische Elektroinstallationsberuf ist mit der Tätigkeit in unserem Betrieb nicht abgebildet, weil wir keine eigene Errichtungsabteilung haben. Das wäre nicht

## FH Kufstein Tirol



### Facility- & Immobilienmanagement

Master of Arts, berufsbegleitend

- Managementkompetenz mit internationalem Fokus
- Individuelle Vertiefungsmöglichkeiten in den Bereichen Immobilienmanagement & Facility Management
- Strategisches Portfolio- & Facility Management

### International Real Estate & Facility Professional

Master of Business Administration, part time

- unique MBA program
- study international in the USA, ASIA, NL & Austria
- create your international network for your future career
- \* subject to the final approval of the FHR

fair gegenüber dem Auszubildenden. Mit nächstem Jahr haben wir erstmals die Möglichkeit, Lehrlinge auszubilden, und werden das auch tun.

*Was sind denn die speziellen Anforderungen an die MitarbeiterInnen in einem Facility Management-Unternehmen?*

**Gschmeidler:** Der wesentliche Unterschied des Bedarfs im Facility Management im Gegensatz zur klassischen Errichtung ist, dass hier Grundbegriffe mehrerer Bereiche beherrscht werden müssen. Unsere Leute müssen vernetzt und vor allem kunden- und lösungsorientiert denken. Wie bekommt der Kunde seine Zufriedenheit? Der Service der Anlagen geht über die klassischen Bereiche der Elektrotechnik hinaus. Wenn die Klimaanlage ausfällt, ist es derzeit so, dass ein klassischer Elektriker wahrscheinlich sagt, das ist Klimatechnik, damit habe ich nichts zu tun. Der Lehrling der Zukunft hat sich um diese Dinge ebenfalls zu kümmern. Und schließlich ist im Facility Management die Dokumentation ein wichtiger Teil der Leistung.

*Warum gerade die Dokumentation?*

Ein klassisches Beispiel ist – ich bin auch gelernter Elektrotechniker –, dass wir früher einmal geschrieben haben „Leuchte repariert“. Wenn man das im

**Ing. Ernst Matzke ist Landesinnungsgeschäftsführer der Innung für Elektro- und Alarmanlagentechnik sowie Kommunikationselektronik in der Wirtschaftskammer Wien.**



**Ing. Wolfgang Gschmeidler, CFM, ist Geschäftsführer der iNTACT Technische Gebäudemanagement Gesellschaft in St. Pölten.**



Facility Management macht und dieser Posten kostet 300 Euro, dann greift sich der Auftraggeber an den Kopf. Wir müssen schreiben, dass die Leuchte angesehen und eine Fehlersuche durchgeführt wurde. Dabei wurde entdeckt, dass ein Masseschluss am Gehäuse vorliegt und dass deshalb die Leuchte ausgetauscht und das Leuchtmittel neu eingegeben wurde. Das meine ich mit der Dokumentation der geleisteten Arbeit, die ist einfach wichtig. Bei der Errichtung spielen diese Dinge weniger eine Rolle.

*Was kommt nun auf die auszubildenden Unternehmen zu?*



**Matzke:** Vom Prinzip her wird sich für die Unternehmen nicht viel ändern. Die Lehrinhalte werden in den einzelnen Landesberufsschulen modifiziert, das ist noch ein großer Prozess.

*Warum heißt eigentlich das Ausbildungsmodul Gebäudetechnik-Service und nicht Facility Management?*

**Gschmeidler:** Eigentlich hätte das schon Facility Services heißen sollen, aber das ist ein Kompromiss, mit dem wir gut leben können. Es ist freilich auch so, dass Facility Management viel mehr als das reine technische Service umfasst. Hier gibt es auch schon seit zehn Jahren am WIFI und in Fachhochschulen ein breites Angebot.

*Weil es eben diese Angebote schon so lange gibt: Sind Sie zufrieden mit der Geschwindigkeit der Umsetzung?*

**Matzke:** Naja, wir haben 25 Jahre gebraucht, den wöchentlichen Unterricht in den Berufsschulen auf Blockunterricht umzustellen. Diese Neuordnung der Lehre haben wir in vier Jahren geschafft – das ist doch was.

**Gschmeidler:** Wir hätten es uns schneller gewünscht, keine Frage. Aber ich habe auch Verständnis dafür, dass diese Dinge etwas Zeit brauchen. ■

## **KLEEDORFER IMMOBILIEN FACILITY**

### **MANAGEMENT CONSULTING GmbH** wurde

im März 2004 in Wien gegründet. Alfred Kleedorfer, Inhaber und Geschäftsführer, hat 25 Jahre **praktische** Erfahrung als Facility Manager, in der Instandhaltung, Gebäudetechnik, Facility Management Services, Betriebsführung, Projektmanagement, Energie- und Sicherheitstechnik u.v.m;

### **Auszug aus dem Produktportfolio von KIFMC**

- „RENT A FACILITY MANAGER“
- FM-Ausschreibungen
- FM-Controlling
- Betriebskostenanalysen (Spezialist für Einkaufszentren und Büros)
- Energiemanagement und Energiebuchhaltung
- Erstellen von Betriebsführungskonzepten
- Unabhängige Beratung bei der Anschaffung von CAFM Systemen
- Anlagenaufnahmen und Implementierung in das EDV (CAFM) System des Kunden
- Beratung im Bereich der Wasseraufbereitungstechnik
- Hygiene (Raumluftechnische Anlagen)
- Outsourcingkonzepte
- Inventarisierung
- Berechnung von Lebenszykluskosten
- Baumanagement (mit Netzwerkpartner)
- Sicherheitsfachkraft und Umweltbeauftragter (mit Netzwerkpartner)

# Der Ausbildungspreis

**Für die renommierte Auszeichnung von FMA und IFMA Austria wurden seit 2001 über 140 Arbeiten eingereicht.**

Zum achten Mal lädt das Netzwerk für Facility Management in Österreich, die Facility Management Austria (FMA) und die IFMA Austria, zur Teilnahme am bereits etablierten Wettbewerb im Bereich Facility Management-Aus- und Weiterbildung ein.

## Der Ausbildungspreis bietet für alle Beteiligten Vorteile

Der Nutzen für die Wirtschaftstreibenden besteht im jährlichen Einblick in die aktuellen Forschungs- und Weiterbildungsaktivitäten im Bereich Facility Management. Die Studierenden haben durch ihre eingereichten Arbeiten die Möglichkeit, sich der Wirtschaft zu präsentieren. Im Zuge der Prämierung können Aus- und Weiterbildungsinstitutionen ebenfalls ihr Leistungsangebot präsentieren.

## Das Interesse am Ausbildungspreis kann sich sehen lassen

Seit Bestehen des Ausbildungspreises wurden bereits mehr als 140 Arbeiten eingereicht und von einer Fachjury bewertet. Bereits 61 PreisträgerInnen



**Die PreisträgerInnen 2008: Oberliga der Bildungsinstitutionen**

konnten sich über eine Ehrung und ein mediales Echo freuen.

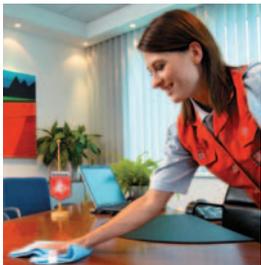
Auch heuer konnte wieder in drei Kategorien eingereicht werden: Kategorie A sind Arbeiten wie Masterthesen, Diplom- und Doktorarbeiten. Die Kategorie B ist offen für Bachelor-Arbeiten, während in der Kategorie C Projektarbeiten, Abschlussarbeiten, Modularbeiten und Praxisberichte bewertet werden. Die Einreichung erfolgt bei der Geschäftsstelle der FMA und IFMA Austria. Die feierliche Verleihung der diesjährigen Preise findet am 19. November statt.

## Der Nutzen

Neben dem begehrten Glaspokal und der Urkunde winken den GewinnerInnen wieder tolle Preise wie Teilnahmen an nationalen und internationalen FM-Veranstaltungen wie z. B. am IFMA World Workplace, USA, und der European Facility Management Conference. Alle TeilnehmerInnen erhalten selbstverständlich ein Teilnahmezertifikat. ■



# PUTZTEUFEL®



Mit diesen Eigenschaften hat sich der **PUTZTEUFEL®** seit 1996 zum österreichweitagierenden Gebäudedienstleister entwickelt. Unternehmen und Verwaltungen, die sich für mehr Kostentransparenz und Konzentration auf ihr Kerngeschäft entscheiden, nehmen die Putzteufel Dienstleistungen in Anspruch. Unsere Unternehmensstruktur ist auf Kundenorientierung ausgerichtet. Diese Leitsätze bilden die Grundlage für unser Handeln.

**Das sind ja saubere Aussichten.**  
Mehr Infos unter [www.putzteufel.at](http://www.putzteufel.at)

Standort **WIEN** | A-1220 Wien, Polgarstrasse 30 | Tel.: 01/201 17 315 | Fax: 01/201 17 350 | [www.putzteufel.at](http://www.putzteufel.at)  
[office@putzteufel.at](mailto:office@putzteufel.at) | Putzteufel Reinigungs GesmbH | Niederlassungen in Wien, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck und Villach

# Global zertifiziert

**Die International Facility Management Association (IFMA) ist die führende Zertifizierungseinrichtung – sie bietet unter anderem die einzige weltweite Facility Management-Zertifizierung.**

In der globalen Arbeitswelt orientieren sich ArbeitgeberInnen an international anerkannten Zertifizierungssystemen, um das Know-how und die Kompetenzen von Facility ManagerInnen garantieren zu können. Österreichische Facility ManagerInnen, die eine international anerkannte Aus- und Weiterbildung durchlaufen und abschließen, zeichnen sich durch ihr Streben nach Professionalität aus und beweisen mit diesem Abschluss das hohe Niveau ihrer Facility Management-Kompetenzen. Die International Facility Management Association (IFMA) ist die führende Zertifizierungseinrichtung für Facility Management-Ausbildungsinstitutionen sowie für Facility Management-Experten. Das IFMA Zertifizierungsprogramm bietet Facility Management-Ausbildungsinstitutionen weltweit die Möglichkeit, nach Erfüllen der IFMA-Standards das Qualitätszertifikat IFMA Recognized Program

zu erhalten. Die von IFMA angebotene Zertifizierung Certified Facility Manager® (CFM®) ist die einzige weltweite Facility Management-Zertifizierung und bewertet in ihrem Evaluierungsprozess die Facility Management-Arbeitserfahrung, -Ausbildung sowie -Kompetenzen. Die wissensbasierte Zertifizierung Facility Management-Professional® (FMP®) richtet sich an Facility Management-Einsteiger oder Facility ManagerInnen in einer Neuorientierungsphase, die sich auf die Herausforderungen des Facility Management-Sektors vorbereiten. ■



## **Kontakt**

[www.ifma.org/learning](http://www.ifma.org/learning)

[certification@ifma.org](mailto:certification@ifma.org)

# Europäisches Netzwerk

FMA und IFMA Austria sind Mitglieder des europäischen Facility Management-Netzwerks, der EuroFM. EuroFMs Mission ist die Förderung des Wissens im Facility Management in Europa und dessen Anwendung in der Praxis, Bildung und Forschung. Die EuroFM begann 1987 als Netzwerk und ist seit 1993 ein Verband mit dem formalen Sitz in den Niederlanden, der derzeit 89 Mitglieder hat.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft stellen gleichzeitig die Ziele der EuroFM dar – die

Förderung des Facility Managements auf nationaler Ebene durch internationale Vernetzung.

**EuroFM**  
european facility management network



**Kontakt:** [www.eurofm.org](http://www.eurofm.org)

## Termine

**21. bis 23. Jänner 2010,**

**EuroFM Meeting, Groningen/Niederlande**

**1. bis 2. Juni 2010,**

**EFMC 2010 in Madrid/Spanien**

**23. bis 25. September 2010,**

**EuroFM Meeting, Lissabon/Portugal**



## Facility Management

### Gesamtlehrgang mit Abschlussdiplom

Dieser Gesamtlehrgang vermittelt Ihnen das Wissen für ein ganzheitliches Management der Immobilien und der Infrastruktur einer Organisation. Tragen Sie mit diesem Wissen für die Verbesserung der Produktivität des Kerngeschäftes Ihrer Organisation bzw. Ihrer Auftragnehmer bei. (288 Trainingseinheiten)

Die Inhalte: Grundlagen; Soziale Kompetenz; Kaufmännisches Gebäudemanagement; Projekt-, Qualitäts-, Sicherheitsmanagement; Neubau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen; CAFM; Technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement; Benchmarking, Outsourcing, Energiemanagement, Projektarbeit und Prüfung.

**Kursstart: 06.11.09**

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

**Information und Anmeldung im Kundenservice:**

[kundenservice@wifi-ooe.at](mailto:kundenservice@wifi-ooe.at),

Tel.: 05 7000-77

Wiener Straße 150, 4021 Linz

[www.wifi.at](http://www.wifi.at)

# Der Facility Manager 2009

**Auch im Rahmen des diesjährigen ATGA Facility Kongresses – powered by FMA wurden wieder die Austrian FM Awards verliehen.**

In der Kategorie „Facility Manager 2009“ wurde mit Gerrit Egg von der Hypo Tirol ein Facility Manager ausgezeichnet, der durch seine tägliche Tätigkeit wesentlich zu einem positiven Berufsbild beiträgt. Platz 2, nicht zuletzt durch seine internationale Tätigkeit im Konzern, ging an Christian Grohs, T-Systems Austria, Platz 3 wurde an DI (FH) Rudolf Wanzenböck vom Verbund verliehen.

## Der Sieger

Mag. (FH) Gerrit Egg ist Abteilungsleiter in der Hypo Tirol Bank in Innsbruck, kaufmännischer Geschäftsführer der Hypo Gastro GmbH und vier weiterer Tochtergesellschaften des hauseigenen Immobilienportfolios und seit mehr als 12 Jahren im Bereich Bau und Facility Management für verschiedene Finanzdienstleister tätig. Parallel dazu hat er ein FH-Studium am Management Center

Innsbruck für Wirtschaft & Management abgeschlossen und weitere Kenntnisse im Facility Management durch diverse Fortbildungskurse gesammelt. Als seine persönliche Kernkompetenz bezeichnet er unter anderem die Summe seiner Erfahrungen, welche Entscheidungen während eines Bauprojektes zu dauerhaften Vor-, aber auch Nachteilen im Betrieb für Nutzer und Betreiber führen können.

## Berufsbild Facility Manager

Die Anforderungen an den Facility Manager sieht Egg darin, die Koordinationsscheibe für alle Dienstleistungen rund um die Immobilie zu sein. Das benötigt ein sehr breites Spektrum an Wissen und Erfahrung, um die gestellten Aufgaben optimal meistern zu können. Die gewünschten Kernziele sind dabei praktisch immer dieselben: Es geht um

**Der ATGA Facility Kongress – powered by FMA Wien, 5. bis 6. Mai 2010**

**Das Kernstück der Veranstaltung bilden wie immer die von namhaften Vertretern aus dem Facility Management sowie aus angrenzenden Bereichen wie Architektur oder Immobilien gehaltenen Vorträge zu brandaktuellen Themen. Zahlreiche Aussteller machen mit ihren Produkten und Dienstleistungen auf sich aufmerksam.**

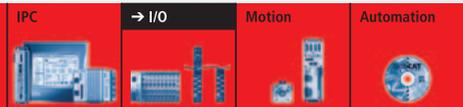
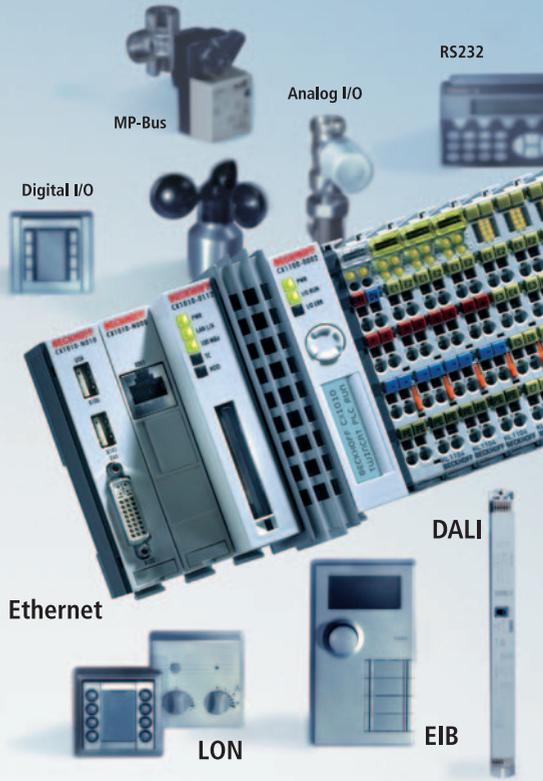
# Beckhoff Building Automation: Alle Datenpunkte in einem System

→ [www.beckhoff.at/Building](http://www.beckhoff.at/Building)



**Ausgezeichneter  
Facility Manager  
Gerrit Egg: „Koordinations-scheibe für alle  
Dienstleistungen rund  
um die Immobilie“**

die Reduktion der Kosten bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität. Vor allem das Betrachten des Lebenszyklus einer Immobilie erfordert die Fähigkeit des Querschnittsdenkens über unzählige Bereiche hinweg. Daher ist es für Facility Manager und Facility Managerinnen unerlässlich, sich sowohl auf der fachlichen als auch auf der persönlichen Ebene laufend fort- und weiterzubilden. Dies umfasst aber nicht nur die klassischen Ausbildungswege: wer jede Gelegenheit zum Gespräch mit KollegInnen und KundInnen nutzt, um den persönlichen Erfahrungsschatz zu vergrößern, bildet sich auch dadurch fort. Weiters ermöglichen es die Kenntnisse über Nachhaltigkeit als das tragende Fundament für erfolgreiches Facility Management, die ganzheitliche Betreuung von Immobilien zielgerichtet und wertoptimal durchzuführen und auch im Sinne der zukünftigen Generationen angemessen zu handeln. ■



## PC- und Ethernet-basierte Gebäudeautomatisierung

Die Beckhoff Building Automation ermöglicht die Integration der IT- und Automatisierungswelten in die Gebäudeautomation unter Verwendung PC- und Ethernet-basierter Steuerungstechnik.

**Skalierbare Steuerungstechnik:** Basis der intelligenten Gebäudetechnik ist eine durchgängige Steuerungsplattform: vom Industrie-PC als Leit- oder Gebäuderechner, über den Embedded-PC mit integriertem I/O-System, bis zum Ethernet-Controller.

**Der Automatisierungsbaukasten:** Das modulare Beckhoff I/O-System bietet mit über 300 verschiedenen Busklemmen für alle Datenpunkte die richtige Technik. **Kommunikationsstandards integriert:** Kommunikations-Busklemmen binden unterlagerte Subsysteme, wie EIB, LON, DALI, MP-Bus, RS232, RS485 oder auch Funksensoren.

[www.beckhoff.at](http://www.beckhoff.at)

**BECKHOFF** New Automation Technology

# Normung im Facility Management

**Österreichs Engagement bei der Erarbeitung von Normen, nach denen die Branche arbeiten kann, ist eine Erfolgsgeschichte.**

Es ist ziemlich genau 10 Jahre her, da beschlossen die Pioniere des Facility Managements, dass genug Grundsatzdiskussionen geführt worden wären, wo sich doch das damals neue Konzept in deren Augen schon bewährt hätte und als Standard betrachtet werden könnte. „Standard“, sagte man sich, „gut. Dann machen wir eine Norm über Facility Management.“ Gesagt, getan. Der Fachnormenausschuss (FNA) 240 „Facility Management“ in einer paritätischen Zusammensetzung von ExpertInnen, den Statuten des österreichischen Normungsinstituts entsprechend, war gegründet. Und die erste Norm, die A 7000 „Facility Management – Grundkonzepte“, wurde 2000 geschaffen. Da man sich damals noch unsicher war, wurde sie als Vornorm verabschiedet. Österreich war hier Vorreiter in Europa.

## Europäische Initiative

Das niederländische Normungsinstitut gründete 2004 das europäische Normungskomitee 348 „Facility Management“. Österreich war von Beginn an dabei. Mit den Delegierten in den zwei Arbeitsgruppen gelang es, die

nationalen Normen A 7000 und A 7001, ins Englische übersetzt, als Basis in die beiden Arbeitsgruppen einzubringen. Dieser gelungene Start, die finanzielle Unterstützung der Bundesinnung Bau, der Donau-Universität Krems, der TU Wien und der FMA/IFMA Austria und die aktive ehrenamtliche Normungsarbeit der österreichischen Delegierten führten dazu, dass diese beiden europäischen Facility Management-Normen eine starke österreichische Handschrift bekamen.

## Komplexe Dienstleistungen

Im Facility Management geht es nicht um maschinell gefertigte industrielle Produkte, sondern typischerweise um komplexe Dienstleistungen, deren Qualitätsmerkmale und -kriterien standardisiert werden sollen. Die subjektive Sicht des

**FM PACCO-CDs vom  
Normungsinstitut:  
erhältlich in vier  
Ausführungen**



[www.businesscircle.at/bildungsoffensive](http://www.businesscircle.at/bildungsoffensive)  
Heiko Hofmann: 01/522 58 20-30

**BUSINESS**  
**CIRCLE**  
Konferenzen und Seminare

ERFOLG  
STECKT  
AN!

# 2:1 Bildungsoffensive

## Der 2. Teilnehmer ist kostenlos!

Aktuell sind viele Unternehmen mit der Herausforderung konfrontiert, einerseits die Personalkosten im Griff zu behalten und andererseits ihre Leistungsträger zu motivieren und ans Unternehmen zu binden. Weiterbildung ist die wichtigste Maßnahme zur Motivation und Bindung von Schlüsselmitarbeitern.

**Mit der Business Circle 2:1 Bildungsoffensive verdoppeln Sie Ihren Erfolg.**

Bei Buchung eines Seminars im Herbst 2009 - ausgenommen sind Lehrgänge und Jahresforen - ist der 2. Teilnehmer aus Ihrem Unternehmen kostenlos.

 **Prevera**

## Immer hoch am Wind

Kosteneinsparung durch optimiertes  
Immobilienmanagement

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre immobilienwirtschaftlichen Prozesse trimmen. Mit modernster IT-Unterstützung optimieren wir Ihr Immobilien- und Facility Management. Wir beraten Sie bei der Einführung eines CAFM Systems und unterstützen Sie bei der Implementierung.

So bieten wir Ihnen ein ganzheitliches Service für den Lebenszyklus Ihrer Immobilien.



**PREVERA Consulting GmbH**  
[www.prevera.at](http://www.prevera.at)

Partner der  
**speedikon FM**  
Aktiengesellschaft

**Helmut Floegl, Donau-Universität Krems, Vorsitzender des ON-K 240,  
Vorstandsmitglied der FMA und IFMA Austria**



Kunden bestimmt die Qualität einer Dienstleistung. Wie lässt sich Subjektives normieren? Dafür werden harte und weiche Qualitätsmerkmale festgelegt. Die Erfüllung der Anforderungen ist durch entsprechende Indikatoren für die harten Qualitätsmerkmale direkt, für die weichen indirekt (z. B. durch KundInnenbefragungen) messbar.

### Neue Normen

Seit 2007 wird unter der Federführung des Niederländischen Normungsinstituts NEN wieder getagt. Derzeit werden folgende Normen als Entwürfe fertiggestellt und stehen ab 2010 für Einsprüche zur Verfügung.

- EN15221-3 „Facility Management – Leitfaden zum Erreichen und Sichern von Qualität im Facility Management“ befasst sich mit dem Besonderen am Qualitätsbegriff im Facility Management.
- Die EN 15221-4 wird auf der Grundlage der Struktur facilitärer Dienstleistungen ein umfassendes Klassifizierungssystem für Facility Management festlegen. Die Basis

stellen die „facility products“ dar, die als Leistungen bzw. Leistungsgruppen in drei Ebenen standardisiert werden.

- Die EN 15221-5 standardisiert die Prozesse und Subprozesse des Facility Managements. Facility Management ist von seiner Festlegung her ein zum Kerngeschäft komplementärer Supportprozess. Die Norm soll die Struktur des Inputs und Outputs und den Workflow der Prozesskette facilitärer Leistungen beschreiben.
- Die EN 15221-6 „Messung von Flächen“ wird eine konsistente Struktur mit entsprechenden Begriffen, Definitionen und Grundlagen zur Ermittlung von Flächen baulicher Strukturen einführen.

Es tut sich vieles. Und Österreich ist neben Deutschland das einzige Land, das Delegierte in alle Ausschüsse schickt. Der Aufwand lohnt sich: Normen schaffen Transparenz und Vergleichbarkeit und setzen damit die klar festgelegte Basis für erfolgreiches Facility Management. ■



## Hohe Ziele werden Realität

Entwickeln Sie mit uns intelligente FM-Lösungen für die Herausforderungen unserer Kunden – und das europaweit.

Unternehmensberatung für Immobilien- und Facility Management  
Strategie – Organisation – Controlling – IT



[www.realityconsult.com](http://www.realityconsult.com)

[www.immorent.at](http://www.immorent.at)

## Rentabilität, die sich sehen lassen kann.



Kunsthaus Wien



 **IMMORENT**

Bei Standortsuche, Liegenschaftsbewertung, Neubau, Zubau oder Umbau von gewerblichen Immobilien können Sie auf die Experten der IMMORENT vertrauen. Ihre langjährige Erfahrung und ihr fachspezifisches Know-how in den Bereichen Finanzierungslösungen, Projektentwicklung und Bau garantieren maximale Rentabilität Ihrer Investitionen.

**IMMORENT rentiert sich immer.**

# Aus- und Weiterbildungsprogramme im Überblick

In einer zweimonatigen Recherche durch das Projektteam der Fachhochschule KufsteinTirol wurden Aus- und Weiterbildungsinstitute, die Facility Management-Programme anbieten, erfasst. Gleichzeitig wurden angrenzende Themenbereiche berücksichtigt. In dieser österreichweiten Umfrage wurden die Aus- und Weiterbildungsinstitute eingeladen, ihre Programme im Facility Management und in angrenzenden Themenbereichen darzustellen. Eine repräsentative Anzahl an Erhebungsbögen wurde retourniert und ausgewertet. Wir möchten allerdings

darauf hinweisen, dass die Darstellung der Programme auf den folgenden Seiten keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Das untenstehende Glossar dient zur Erklärung und Darstellung der häufig wiederkehrenden Abkürzungen. ■

## Organisationen

**ABAU** Austria Bau

**ABLE** Austrian Assesors Board for Logistics Education

**Acquin Akkreditierung** Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut

**BFA** Brandschutzforum Austria

**BMI** Bundesministerium für Inneres

**BMLV** Bundesministerium für Landesverteidigung

**BVL** Bundesvereinigung Logistik Österreich

**BVS** Brandverhütungsstellen

**Celta Certificate** Certificate in English Language Teaching to Adults Certificate

**CFPA** Confederation of Fire Protection Associations

**EuroFM** European Facility Management Network

**FFG** Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

**FHVD, Altenholz** FH für Verwaltung und Dienstleistung, Altenholz

**FIABCI** Fédération Internationale des Administrateurs de Biens Conseils Immobiliers (Internationaler Verband der Immobilienberufe)

**FIBAA** Foundation for International Business Administration Accreditation

**FMA** Facility Management Austria

**GEFMA** German Facility Management Association

**HFA** Holzforschung Austria

**IBI** Immobilien Benchmarking Institut

**IBS** Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung

**IFMA AD** International Facility Management Association Austria

**IFMA RDP** International Facility Management Association Recognized Degree Program

**IRG** Immobilien Rating, Bewertung & Analyse

**ISO** International Organization for Standardization

**KfV** Kuratorium für Verkehrssicherheit

**KSÖ** Kuratorium Sicheres Österreich

**LBA** Liegenschafts Bewertungs Akademie

**OAR** Österreichischer Akkreditierungsrat

**ÖBFV** Österreichischer Bundesfeuerwehrverband

**OHSAS** Occupational Health and Safety Assessment Systems

**OIB** Österreichisches Institut für Bautechnik

**ÖPWZ** Österreichisches Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeits-Zentrum

**ÖVI** Österreichischer Verband der Immobilienreuhändler

**PBST** Prüfstelle für Brandschutztechnik

**PRVA** Public Relations Verband Austria

# Facility Management am WIFI Steiermark



Facility Management bezeichnet die Planung, Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen (facilities). Dies kann sowohl unternehmensintern erfolgen als auch von externen Anbietern durchgeführt werden.

Als grundsätzlich neue Idee spielt der strategische Ansatz in der Gebäudebewirtschaftung eine entscheidende Rolle. Der Begriff Management ist als Planung, Durchführung und Kontrolle von Prozessen zu verstehen; die operative Umsetzung von Maßnahmen leitet sich daraus ab.

Wir vermitteln Ihnen das Know-how, um Ihre Facilities, die Basis des Kerngeschäfts Ihrer Organisation, effizient zu planen und zu bewirtschaften. Durch das Management der materiellen und immateriellen Infrastruktur unterstützt Facility Management das Kerngeschäft der Organisation und verbessert dadurch die Produktivität.

Sollten Sie sich für diese Ausbildung interessieren nutzen Sie unseren kostenlosen Informationsabend Facility Manager/in am 08.09.2009 im WIFI Graz von 18.00 - 21.00 Uhr. Weites bieten wir ihnen bei kompletter Buchung aller Module des Lehrganges einen Preisvorteil von € 620,-. Der Gesamtlehrgang kostet dann für Sie € 5.500,- anstatt € 6.120,- bei Einzelbuchungen.



## Information und Beratung:

**DI (FH) Thomas Fleischhacker**

Telefon 0316 602-302, Telefax 0316 602-402

E-Mail [thomas.fleischhacker@stmk.wifi.at](mailto:thomas.fleischhacker@stmk.wifi.at)

[www.stmk.wifi.at](http://www.stmk.wifi.at)

## Glossar

**RICS** Royal Institution of Chartered Surveyors

**SIRE** Forschungsprojekt Sustainable Investments in Real Estate

**UMIT** Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik

**UNicert®** Fachsprachenzertifizierung für Hochschulen

**VBÖ** Vereinigung der Brandmeldeanlagenhersteller Österreichs

**VKF** Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

**VVO** Verband der Versicherungsunternehmen Österreich

**WKO BI** Wirtschaftskammer Österreich Bundesinnung

### Fachbereiche

**BWL** Betriebswirtschaftslehre

**CAD** Computer Aided Design

**CAFM** Computer Aided Facility Management

**CFD** Computational Fluid Dynamics

**ERP** Enterprise Resource Planning

**FM** Facility Management

**FS** Facility Services Management

**HR** Human Resources

**IM** Immobilienmanagement

**IT** Informationstechnologie

**IW** Immobilienwirtschaft

**Mgt.** Management

**QM** Qualitätsmanagement

**REM** Real Estate Management

**TGA** Technische Gebäude Ausrüstung

### Unternehmen

**EC** Energiecomfort GmbH

**BIG** Bundesimmobiliengesellschaft mbH

### Akademische Titel

**PhD** Doctor of Philosophy

**MBA** Master of Business Administration

**MSc** Master of Science

**Administrative Angaben**

**BB** berufsbegleitend

**VZ** Vollzeit

**b.f.n.** Brutto für netto

**a. Anfr.** auf Anfrage

**Ang. o. MwSt.** Angaben ohne MwSt.

**pro.LG** Gesamtlehrgang

**pro Mod.** pro Modul

**pro Sem.** pro Semester

**ECTS** European Credit Transfer System

**m./o. Zert.** mit/ohne Zertifikat

**R.f.M.** Rabatt für Mitglieder

### Bildungsanstalten

**ATGA** Akademie für technische Gebäudeausrüstung

**BFI** Berufsförderungsinstitut

**FH** Fachhochschule

**HTL** Höhere Technische Lehranstalt

**IFM** Informations- und Facility Management

**TU** Technische Universität

**WIFI** Wirtschaftsförderungsinstitut

# Austrian Standards plus Trainings

Heinestraße 38, 1020 Wien

www.as-plus.at

Zertifizierter Experte für Unternehmenssicherheit \*

Lehrgang/Seminar, BB

## Kontaktperson

Mag. Jürgen Cech

01 21300-207

01 21300-818 (Fax)

juergen.cech@as-plus.at



## Abschluss

Personenzertifikat

## Dauer

5 Tage (40 Lehreinheiten)

## ECTS

## Kosten

auf Anfrage, 10 % R.f.M.

## Zugangsvoraussetzungen

Praxiserfahrung

## Aus- und Weiterbildungs- schwerpunkte

\* Business Continuity & Corporate Security Management

Technik, Management, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz,  
Praxisprojekte, Immobilien, Finanzen, Projektmanagement,  
Mensch/Umwelt, Betrieb/Instandhaltung, Gebäude-  
funktionen, Qualität/Innovation

Lehrgangskonzept basierend auf der neuen ÖNORM S

2400 – Business Continuity & Corporate Security Manager

## Praktikum

## Praktikum im Ausland

## Auslandsaufenthalt

## F&E, Kooperationen

## Auszeichnungen

Liegenschaftsbewertung \*

Lehrgang/Seminar, BB

Mag. Jürgen Cech

01 21300-207

01 21300-818 (Fax)

juergen.cech@as-plus.at

Zertifizierter Lichttechniker - Innenbeleuchtung

Lehrgang/Seminar, BB

Mag. Jürgen Cech

01 21300-207

01 21300-818 (Fax)

juergen.cech@as-plus.at

8 Lehreinheiten

–

auf Anfrage, 10 % R.f.M.

Personenzertifikat

6 Tage (48 Lehreinheiten)

–

2.490,- Ang. o. MwSt., 10 % R.f.M.

Praxiserfahrung

\* Liegenschaftsbewertung – Erfassung und Beurteilung des Umweltzustandes von vorgenutzten Flächen – Die neue ÖNORM S 2093

Technik, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Immobilien, Finanzen, Projektmanagement, Betrieb/Instandhaltung, Gebäudefunktionen

Praxiserfahrung

Technik, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Immobilien, Projektmanagement, Mensch/Umwelt, Betrieb/Instandhaltung, Gebäudefunktionen

Möglichkeit durch Absolvierung einer Prüfung das international gültige Personenzertifikat „Lichttechniker – Innenbeleuchtungs-Lichttechniker“ zu erlangen.

verschiedene Fachseminare \*

Lehrgang/Seminar, BB

**Kontaktperson** Ing. Mag. Markus Aschauer  
01 8174080-0  
01 8174080-20 (Fax)  
office@atga.com



**Abschluss** Teilnahmezertifikat  
**Dauer** 1–2 Tage  
**ECTS** –  
**Kosten** auf Anfrage

**Zugangsvoraussetzungen** keine

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** \* Fachseminare mit den Schwerpunkten: Technische Gebäudeausrüstung, Facility Management/Gebäudemanagement, Recht und Wirtschaft  
TGA, Facility Management/Gebäudemanagement  
Recht und Wirtschaft, Betrieb/Instandhaltung  
Modulare Ausbildung: Praxis Gebäudebetrieb – Erfahrungen von Praktikern für Praktiker (7 Tage)  
Weitere Fachseminare auf der Homepage

**Praktikum**

**Praktikum im Ausland**

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen** Mitglied der EuroFM

**Auszeichnungen**

Facility Management I und Facility Management II

Lehrgang/Seminar, BB

**Kontaktperson**

MMag. Maria Kalcsics

0512 59660-135

0512 59660-27 (Fax)

maria.kalcsics@bfi-tirol.at



**Abschluss**

Kursbestätigung

**Dauer**

12 Unterrichtseinheiten zu 4 Terminen

**ECTS**

–

**Kosten**

318,- b.f.n.

**Zugangsvoraussetzungen**

keine

**Aus- und Weiterbildungs-  
schwerpunkte**

Facility Management, sehr praxisnahe Ausbildung im Bereich  
Miet- und Heizkosten, Mietrecht und Wohnungseigentum  
Immobilien, Betrieb/Instandhaltung

**Praktikum**

**Praktikum im Ausland**

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen**

**Auszeichnungen**

Facility Management

Lehrgang/Seminar, BB

**Kontaktperson**

Alexander Elend

Mag. Azra Prcic

01 81178-10131

01 81178-10118 (Fax)

a.prcic@bfi-wien.or.at



**Abschluss** bfi Wien Akademie Diplom in Kooperation mit der FH des bfi Wien

**Dauer** 2 Semester, 371 Lehreinheiten

**ECTS** –

**Kosten** 5.700,- b.f.n.

**Zugangsvoraussetzungen** Matura/Hochschulreife, Praxiserfahrung

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Technik, Management, BWL, Immobilien, Finanzen, Projektmanagement, Mensch/Umwelt, Betrieb/Instandhaltung, Gebäudefunktionen, Qualität/Innovation, Kommunikation

**Praktikum**

**Praktikum im Ausland**

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen** FH des bfi Wien, ABLE, BVL, Institut für Lern-Innovation der Friedrich-Alexander-Universität, Institute for Educational Research der Univ. Jyväskylä, Finnland, Istanbul Commerce University, Türkei

**Auszeichnungen** ISO-9001-zertifiziert, „PRVA-geprüft“, SystemCert zertifizierte Lehrgänge, Celta Certification

## Facility Manager

Lehrgang/Seminar, VZ

### Kontaktperson

Prof. (FH) Ing. Dr.  
Thomas Madritsch, MRICS  
01 5225820-30  
01 5225820-18 (Fax)  
hofmann@businesscircle.at



<b>Abschluss</b>	Zertifikat „Facility Manager“
<b>Dauer</b>	5 Tage
<b>ECTS</b>	–
<b>Kosten</b>	3.599,- m. Zert. / 3.299,- o. Zert., Ang. o. MwSt., R.f.M.

**Zugangsvoraussetzungen** keine

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** **BWL, Finanzen, Projektmanagement, Gebäudefunktionen, Qualität/Innovation, Strategien/Planung, Kostenrechnung/Controlling, IT Support, Vertragsmanagement/Rechtsgrundlagen, Management-skills, Energieeffizienz**  
Sonstiges: Experten aus Forschung & Praxis, Betrachtung von FM aus allen relevanten Perspektiven

### Praktikum

#### Praktikum im Ausland

#### Auslandsaufenthalt

**F&E, Kooperationen** FH KufsteinTirol, IFM der TU Wien

**Auszeichnungen** Zertifikat der FH KufsteinTirol

## Fire Safety Management

Master-Studium, BB

### Kontaktperson

Dipl.-Ing. Monika Oswald

02732 893-2392

02732 893-4304 (Fax)

monika.oswald@donau-uni.ac.at



## Security and Safety Management

Master-Studium, BB

Maria Lukas, MSc

02732 893-2394

02732 893-4304 (Fax)

maria.lukas@donau-uni.ac.at



**Abschluss** Master of Science

**Dauer** 4 Semester

**ECTS** 90

**Kosten** 13.900,- b.f.n.

Master of Science

4 Semester

90

13.900,- b.f.n.

**Zugangsvoraussetzungen** Matura/Fachhochschulreife, Fachhochschulstudium, Praxiserfahrung (Brandschutzwesen ca. 2–7 Jahre)

Matura/Fachhochschulreife, Fachhochschulstudium, Praxiserfahrung (Sicherheitsbereich, mind. 7 Jahre)

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Brandschutz, Technik, Management, BWL, Sozialkompetenz, Praxisprojekte, Projektmtg., Mensch/Umwelt, Betrieb/Instandh., Gebäudeftk., Qualität/Innovation, Kommunikation,

Technik, Management, BWL, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Projektmtg., Mensch/Umwelt, Betrieb/Instandh., Gebäudeftk., Qualität/Innovation, Kommunikation

### Praktikum

#### Praktikum im Ausland

#### Auslandsaufenthalt

**F&E, Kooperationen** IBS, TU Wien, Kfv, VKF, ÖBFV, BFA, BVS, HFA, OIB, VBÖ, PBST

BMI, FHVD Altenholz, Kfv, KSÖ, VVO

**Auszeichnungen** PHÖNIX (gestiftet von Siemens AG)

KERBEROS (gestiftet v. Siemens AG)



### Facility Management

Master-Studium, BB

Mag. (FH) Klaus Lettenbichler

Dep. für Bauen und Umwelt

02732 893-2770

02732 893-4650 (Fax)

klaus.lettenbichler@donau-uni.ac.at



### Real Estate

Master-Studium, BB

Dipl.-Ing. Nicole Rigele

Dep. für Bauen und Umwelt

02732 893-2668

02732 893-4650 (Fax)

nicole.rigele@donau-uni.ac.at



### International Real Estate Valuation

Master-Studium, BB

Dipl.-Ing. Nicole Rigele

Dep. für Bauen und Umwelt

02732 893-2668

02732 893-4650 (Fax)

nicole.rigele@donau-uni.ac.at

Master of Science

4 Semester

90

14.400,- b.f.n.

Master of Science

4 Semester

90

16.100,- b.f.n.

Master of Science \*

4 Semester (MSc), 3 Semester (AE)

90 (MSc), 60 (AE)

16.100,- (MSc), 11.270,- (AE) b.f.n.

Matura/Hochschulreife, Praxiserfahrung (Immobilienwirtschaft, Baubranche)

Matura/Hochschulreife, Praxiserfahrung (Immobilienwirtschaft, Baubranche)

Matura/Hochschulreife, Praxiserfahrung (Immobilienwirtschaft, Baubranche)

Technik, Management, BWL, Internationalität, Praxisprojekte, Ganzheitl. Management, Immobilien, Finanzen, Projektmg., Mensch/Umwelt, Betrieb/Instandh., Gebäudefkt., Kommunikation

Generalistisches Studium der Immobilienwirtschaft: Immobilienökonomie, Recht, Bewertung, Investition und Finanzierung, Marketing, Projektentwicklung, Bewirtschaften, Management und Kommunikation

Spezialstudium der Immobilienbewertung: Immobilien, Recht, Bewertungsmethodik, Management, Internationalität, Sozial- und Fremdsprachenkompetenz  
\* altern. Abschluss „Akademischer Experte für Immobilienwertung“ (3 Sem.)

1 Woche möglich

1 Woche obligatorisch (nur MSc)

FMA, IFMA AT, ÖVI, EC, EuroFM, WKO BI Bau, Immobilientreuhänder

Forschungsprojekt SIRE, IRG, ING Real Estate, TPA Horwath, WKO BI Bau, Delta, Immobilien Magazin

LBA, Kingston University, UK

RICS

RICS

## Gebäudetechnik und Gebäudemanagement

Master-Studium, BB

### Kontaktperson

Prof. (FH) DI Dr. Gernot Hanreich

03357 45370-1133

03357 45370-1010 (Fax)

gernot.hanreich@fh-burgenland.at



<b>Abschluss</b>	Diplom-Ingenieur
<b>Dauer</b>	4 Semester
<b>ECTS</b>	120
<b>Kosten</b>	keine Studiengebühren

**Zugangsvoraussetzungen** Bachelor-Abschluss

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Technik, Management, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Projektmanagement, Mensch/Umwelt, Betrieb und Instandhaltung, Gebäudefunktionen  
Praxisorientierte Ausbildung in topausgestatteten Labors, Wahlmöglichkeit zwischen den zwei Vertiefungsrichtungen Gebäudetechnik und Gebäudemanagement, Studienkonzept mit der Methode des Blended Learning – reduzierte Anwesenheit am Studienort

### Praktikum

#### Praktikum im Ausland

**Auslandsaufenthalt** möglich

**F&E, Kooperationen** Träger des Josef Ressel Zentrums „CFD Center Austria“, FHPlus in COIN Projekt „Build 2 Zero“, wiss. Partner im K1 Zentrum „Bioenergy 2020“

### Auszeichnungen

## Integriertes Sicherheitsmanagement

Bachelor-Studium, BB

### Kontaktperson

Dipl.-Ing. Martin Langer

01 6066877-2151

01 6066877-2159 (Fax)

sicherheitsmanagement@fh-campuswien.ac.at



**Abschluss** Bachelor of Science

**Dauer** 6 Semester

**ECTS** 180

**Kosten** 420,- pro Sem.

**Zugangsvoraussetzungen** Matura, Fachhochschulreife, sonstige: Mathematik 2, Deutsch

### Aus- und Weiterbildungs- schwerpunkte

Technik, Management, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz  
Projektmanagement, Mensch/Umwelt, Qualität/Innovation,  
Kommunikation, Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft,  
Brandschutzbeauftragten, zum/zur zertifizierten RisikomanagerIn  
nach ONR 49000, QualitätsmanagerIn, Sicherheits- und  
GesundheitsmanagerIn nach OHSAS

**Praktikum** 9 Wochen möglich

**Praktikum im Ausland** möglich

**Auslandsaufenthalt** möglich

**F&E, Kooperationen** Bundeskanzleramt, BMI, BMLVS und zahlreiche Unternehmen  
(OMV, Magna, Siemens, etc.)

### Auszeichnungen

## Architektur und Projektmanagement

Master-Studium, VZ

### Kontaktperson

Dipl.-Ing. Sämi Behnam

0316 5453-8210

0316 5453-8201 (Fax)

saemi.behnam@fh-joanneum.at



<b>Abschluss</b>	Master of Science
<b>Dauer</b>	4 Semester
<b>ECTS</b>	120
<b>Kosten</b>	keine Studiengebühren

**Zugangsvoraussetzungen** Facheinschlägiger Bachelor- oder Diplomabschluss

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Entwurf, Projektmanagement, Projektentwicklung, Gebäudefunktionen, Kommunikation  
mehr als 15 Partneruniversitäten weltweit

### Praktikum

#### Praktikum im Ausland

**Auslandsaufenthalt** möglich

**F&E, Kooperationen** Forschungsprojekte, LQG – Lebenszyklusorientierte Qualitätsoptimierung von Gebäuden, ÖKOTOPIA – Unterschiedliche Aspekte der Ressourcenschonung in der Stadtteilentwicklung

### Auszeichnungen

**Baumanagement und Ingenieurbau**

Master-Studium, VZ

Dipl.-Ing. Sämi Behnam

0316 5453-8210

0316 5453-8201 (Fax)

saemi.behnam@fh-joanneum.at

Master of Science

3 Semester

90

keine Studiengebühren

Facheinschlägiger Bachelor- oder Diplomabschluss

Konstruktion und Technik, BWL, Projektmanagement, Projektentwicklung, Gebäudefunktionen, Kommunikation  
mehr als 15 Partneruniversitäten weltweit

möglich

Forschungsprojekte, LQG – Lebenszyklusorientierte Qualitätsoptimierung von Gebäuden, ÖKOTOPIA – Unterschiedliche Aspekte der Ressourcenschonung in der Stadtteilentwicklung

**Bauplanung und Bauwirtschaft**

Bachelor-Studium, VZ

Dipl.-Ing. Sämi Behnam

0316 5453-8210

0316 5453-8201 (Fax)

saemi.behnam@fh-joanneum.at

Bachelor of Science

6 Semester

180

keine Studiengebühren

Matura/Hochschulreife

Hochbau, Baubetrieb, Betriebswirtschaft, Projektmanagement, IT-Anwendungen, Kommunikation;  
Vertiefung Ingenieurbau: Konstruktion, Umwelt, Bauverfahren, Vertiefung Architektur: Entwerfen, Raumplanung, Tragwerkslehre  
mehr als 15 Partneruniversitäten weltweit

15 Wochen obligatorisch

möglich

möglich

Forschungsprojekte, LQG – Lebenszyklusorientierte Qualitätsoptimierung von Gebäuden, ÖKOTOPIA – Unterschiedliche Aspekte der Ressourcenschonung in der Stadtteilentwicklung

## Bauingenieurwesen

Master-Studium, VZ

**Kontaktperson** FH-Prof. DI Walter Schneider  
05 90500-1100  
05 90500-1110 (Fax)  
w.schneider@fh-kaernten.at



**Abschluss** Diplomingenieur  
**Dauer** 4 Semester  
**ECTS** 120  
**Kosten** keine Studiengebühren

**Zugangsvoraussetzungen** Bachelor-Abschluss, Fachrichtung: Bauingenieurwesen

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** allgemein: Technik, Wirtschaft, Management, Internationalität, Teamwork, Sozial- und Fremdsprachenkompetenz sowie Kommunikation. Projektarbeiten und Diplomarbeit erfordern die wissenschaftliche Aufarbeitung praxisbezogener Themenstellungen. Je nach Vertiefungsrichtung liegen die Schwerpunktsetzungen entweder im Projektmanagement, dem Baubetrieb und der Realisierung von Infrastrukturbauwerken oder im Tragwerksentwurf und der konstruktiven Durchbildung von Bauteilen und Bauwerken.

### Praktikum

#### Praktikum im Ausland

**Auslandsaufenthalt** 15 Wochen möglich

#### F&E, Kooperationen

Building Science/ FFG, FH Kufstein, FH OÖ, FH Joanneum, Fachhochschulstudiengänge Burgenland, TU Graz, Fa. Weissenseer, Fa. Isocell, Fa. Heraklith, Fa. Ing. Roth – WIGO Haus, Fa. Ing. Roth Holzbau, Fa. SW Umwelttechnik

#### Auszeichnungen

Wissenschaftlicher Partner – Innovationspreis des Landes Kärnten 2008 an Fa. Ing. Roth Holzbau

## Facility Management & Immobilienwirtschaft

Bachelor-Studium, VZ/BB

### Kontaktperson

Prof. (FH) Ing. Dr.  
Thomas Madritsch, MRICS  
05372 71819-121  
05372 71819-104 (Fax)  
thomas.madritsch@fh-kufstein.ac.at



## Facility- & Immobilienmanagement

Master-Studium, BB

Prof. (FH) Ing. Dr. Thomas Madritsch,  
MRICS  
05372 71819-121  
05372 71819-104 (Fax)  
thomas.madritsch@fh-kufstein.ac.at

**Abschluss** Bachelor of Arts

**Dauer** 6 Semester

**ECTS** 180

**Kosten** 380,- pro Sem.

Master of Arts

4 Semester

120

380,- pro Sem.

**Zugangsvoraussetzungen** Matura, Fachhochschulreife, fachein-schlägige Lehre (Zusatzprüfungen)

studiumsrelevanter BA-Abschluss

**Aus- und Weiterbildungs-schwerpunkte** Technik, Management, BWL, Internationa-lität, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Immobilien, Finanzen, Pro-jektmgmt., Betrieb/Instandh., Gebäudeft., Qualität/Innovation, Kommunikation

Technik, Management, Internationalität, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Sonstiges: Vertiefungs-möglichkeit, Immobilien, Finanzen, Projektmgmt., Mensch/Umwelt, Betrieb/In-standh., Gebäudeft., Qualität/Innovation, Kommunikation

**Praktikum** mindestens 10 Wochen obligatorisch

**Praktikum im Ausland** möglich

**Auslandsaufenthalt** 1 Sem. (VZ)/1 Woche (BB) obligatorisch

2 Wochen obligatorisch

**F&E, Kooperationen** Intern. Netzwerk, eigene Forschungsbereiche, IBI, Kooperation mit Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften UMIT für weiterführende Doktoratsstudien  
FIABCI, EuroFM, RICS, GEFMA, UNICERT, IFMA

**Auszeichnungen** IFMA RDP, UNICert®

IFMA RDP, UNICert®

## Facility & Real Estate Management Professional

Master-Studium, VZ

### Kontaktperson

Prof. (FH) Ing. Dr. Thomas Madritsch, MRICS  
Dir. René Hermans  
05372 71819-121 bzw. 0031 765332780  
05372 71819-104 (Fax)  
thomas.madritsch@fh-kufstein.ac.at, info@mba-refm.eu



**Abschluss** Master of Business Administration

**Dauer** 15 Monate

**ECTS** 90

**Kosten** 15.000,- b.f.n.

**Zugangsvoraussetzungen** Bachelor-Abschluss

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Technik, Management, BWL, Internationalität, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Immobilien, Finanzen, Projektmanagement, Mensch/Umwelt, Betrieb/Instandhaltung, Gebäudefunktionen, Qualität/Innovation, Kommunikation, Study in the Netherlands, Austria, Asia and the USA

**Praktikum** 12 Wochen obligatorisch

**Praktikum im Ausland** möglich

**Auslandsaufenthalt** obligatorisch

**F&E, Kooperationen** Internationales Netzwerk, eigene Forschungsbereiche zur Einbindung von Studierenden, Immobilien Benchmarking Institut (IBI), Kooperation mit Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften UMIT für weiterführende Doktoratsstudien, FIABCI, EuroFM, RICS, GEFMA, UNICERT, IFMA

**Auszeichnungen** IFMA RDP, UNIcert®

**Immobilienmanagement**

Bachelor-Studium, BB

**Kontaktperson**

Mag. (FH) Veronika Lang  
Institut für Immobilienwirtschaft  
01 47677-5823  
01 47677-5704 (Fax)  
veronika.lang@fh-wien.ac.at



**Immobilienmanagement**

Master-Studium, BB

FH-Prof. Dr. Otto Bammer, FRICS  
Institut für Immobilienwirtschaft  
01 47677-5822  
01 47677-5704 (Fax)  
otto.bammer@fh-wien.ac.at



**Abschluss**

Bachelor of Arts

Master of Arts

**Dauer**

6 Semester

4 Semester

**ECTS**

180

120

**Kosten**

380,- pro Sem.

380,- pro Sem.

**Zugangsvoraussetzungen**

Matura/Hochschulreife

Einschlägiger Bachelor-Abschluss, 2-3  
Jahre einschlägige Berufserfahrung

**Aus- und Weiterbildungs-  
schwerpunkte**

BWL, Sozial- & Fremdsprachenkom-  
petenz, Sonstiges: Fachwissen  
(Immobilienwesen, Liegenschaft, etc.),  
Wissenschaftl. Kompetenzen, Berufs-  
praktikum, Immobilien, Betrieb/Instandh.,  
Gebäudefkt., Qualität/Innovation,  
Kommunikation

BWL, Sozial- & Fremdsprachenkom-  
petenz, Praxisprojekte, Sonstiges:  
Fachwissen (Bauträgerwesen, Liegen-  
schaftsbewertung, etc.), Wissenschaftl.  
Kompetenzen, Immobilien, Finanzen,  
Projektmgmt., Mensch/Umwelt, Betrieb/  
Instandh., Gebäudefkt., Qualität/Innova-  
tion, Kommunikation, zwei-semesteriges  
Immobilienprojekt, theoretische und  
praktische Bewertungsschwerpunkte

**Praktikum**

**Praktikum im Ausland**

**Auslandsaufenthalt**

möglich

möglich

**F&E, Kooperationen**

BIG, Österr. Energieagentur, Immodirekt

BIG, Österr. Energieagentur, Immodirekt

**Auszeichnungen**

RICS

## Wirtschaftsberatung \*

Bachelor-Studium, VZ/BB

### Kontaktperson

Mag. Birgit Trofer, MSc

02622 89084-367

02622 89084-99 (Fax)

immobilienmanagement@fhwn.ac.at



## Wirtschaftsberatung \*

Master-Studium, VZ/BB

Mag. Birgit Trofer, MSc

02622 89084-367

02622 89084-99 (Fax)

immobilienmanagement@fhwn.ac.at

**Abschluss** Bachelor of Arts

**Dauer** 6 Semester

**ECTS** 180

**Kosten** 380,- pro Sem.

Master of Arts

4 Semester

120

380,- pro Sem.

**Zugangsvoraussetzungen** Matura/Hochschulreife

Bachelor- oder gleichwertiger akademischer Abschluss

### Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte

\* **Wirtschaftsberatung, Spezialisierung Immobilienmanagement**

BWL, Internationalität, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Spezialisierung „Immobilienmanagement“ mit Immobilienvermittlung, Bauträgerwesen, Immobilienverwaltung, Immobilienfinanzierung, Mietrecht, Wohnungseigentumsrecht, Immobilienrecht

\* **Wirtschaftsberatung & Unternehmensführung, Vertiefung Immobilienmanagement**

Führungskompetenz, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Vertiefung „Immobilienmanagement“ mit Immobilienbewertung, Immobilienentwicklung, Immobilienrecht, Immobilienfinanzierung, -veranlagung und -portfoliomanagement, Immobilientreuhandwesen

**Praktikum** 12 Wochen obligatorisch

**Praktikum im Ausland** möglich

**Auslandsaufenthalt** 14 bzw. 17 Wochen möglich

14 bzw. 17 Wochen möglich

**F&E, Kooperationen** div. Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Praxisprojekte mit Unternehmen aus der Immobilienbranche

### Auszeichnungen

## Facility Management

Lehrgang/Seminar, BB

**Kontaktperson** Ing. Mag. Albert MM Pilger, CFM, IFMA Fellow  
0316 816224-10  
0316 816224-15 (Fax)  
pilger.a@pfm.at



**Abschluss** Diplom  
**Dauer** 2 Semester (360 Lehreinheiten)  
**ECTS** –  
**Kosten** 680,- pro Mod. / 5.500,- Ges.LG, Ang. o. MwSt.

**Zugangsvoraussetzungen** Praxiserfahrung/Berufsausbildung, Technik und/oder Kaufmann

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Das strategische Facility Management-Modell, Strategisches FM, Operatives FM, Facility Services-Management, Facility Services, Daten im FM, Persönlichkeitsbildung, Change Management, Kommunikation, Allgemeines Management, Controlling, BWL, Finanzen, Immobilien, Betriebsführung, Instandhaltung, Bauen, Projektmanagement, Riskmanagement, Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Benchmarking, Outsourcing, Arbeitsplatzstrategien, Praxisprojekte, Emotionale Intelligenz

### Praktikum

**Praktikum im Ausland**

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen** WIFI Graz, WIFI Wien, Mitglied der EuroFM

**Auszeichnungen**

## Facility Management

Bachelor-Studium, BB

**Kontaktperson** Mag. Gabriele Schwendinger  
0732 6922-5734  
0732 6922-5474 (Fax)  
gabriele.schwendinger@bfi-ooe.at



**Abschluss** Bachelor of Engineering  
**Dauer** 8 Semester  
**ECTS** 210  
**Kosten** 12.000,- b.f.n.

**Zugangsvoraussetzungen** Fachhochschulreife, sonstige: ohne Reife Eingangsprüfungen abzulegen

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Technik, BWL, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte Immobilien, Finanzen, Projektmanagement, Mensch/Umwelt, Instandhaltung, Gebäudefunktionen, Qualität/Innovation, Kommunikation, örtliche und zeitliche Flexibilität durch Blended Learning und Blockveranstaltungen am Wochenende

**Praktikum** 13 Wochen obligatorisch

**Praktikum im Ausland** möglich

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen** University of Louisville (USA), Kooperatives MBA Programm – Global Business und PhD-Programm – Industrial Engineering

**Auszeichnungen** Acquin Akkreditierung, Zulassung der Zentralstelle für Fernunterricht, GEFMA Zertifizierung beantragt

## Facility Management

Kolleg, BB

### Kontaktperson

DI DR. Helmut Klein  
0732 662602  
0732 662602-11 (Fax)  
h.klein@htl1.at



<b>Abschluss</b>	Diplom (mit Option Ingenieur-Titel)
<b>Dauer</b>	6 Semester
<b>ECTS</b>	–
<b>Kosten</b>	keine Studiengebühren

**Zugangsvoraussetzungen** Matura/Hochschulreife

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Technik, Management, BWL, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Projektmanagement, Mensch/Umwelt, Instandhaltung, Gebäudefunktionen, Qualität/Innovation, Kommunikation

**Praktikum** 8 Wochen obligatorisch

**Praktikum im Ausland** möglich

**Auslandsaufenthalt** 8 Wochen möglich

### F&E, Kooperationen

**Auszeichnungen** Umweltpreis des Landes Oberösterreich,  
Ausbildungspreis der FMA und IFMA Austria

## Facility Management

Kolleg, VZ

**Kontaktperson** AV Dipl.-Ing. Rudolf Hochwarter  
03357 42491-124  
03357 42491-115 (Fax)  
rudolf.hochwarter@htlpinkafeld.at



**Abschluss** Diplom (mit Option Ingenieur-Titel)

**Dauer** 4 Semester

**ECTS** –

**Kosten** keine Studiengebühren

**Zugangsvoraussetzungen** Matura oder Fachschulabschluss

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Gebäudetechnik, Möglichkeit für Zusatzqualifikation:  
Sicherheitsvertrauensperson, Abfallbeauftragter

**Praktikum** 4 bzw. 8 Wochen obligatorisch

**Praktikum im Ausland** möglich

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen** FH Pinkafeld

**Auszeichnungen**

## Immobilienmakler/Immobilienverwalter/Bauträger

Vorbereitungskurse auf die Befähigungsprüfung, BB

### Kontaktperson

MMag. Anton Holzapfel

01 505 32 50

01 505 32 50-18 (Fax)

immobilienakademie@ovi.at



**Abschluss** optional Zertifizierung nach ON-Regel

**Dauer** 7 Monate

**ECTS** –

**Kosten** auf Anfrage

**Zugangsvoraussetzungen** Praxiserfahrung/Berufsausbildung im Immobilienbereich  
(von Vorteil)

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Immobilien und Liegenschaften  
Weitere Fachseminare auf der Homepage

**Praktikum**

**Praktikum im Ausland**

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen**

**Auszeichnungen**

## Intra- and Entrepreneurship

Master-Studium, VZ/BB

**Kontaktperson** Prof. (PEF) Dr. Karl Zehetner  
Dr. Kurt Faninger  
01 53439-24  
01 53439-1924 (Fax)  
kurt.faninger@pef.co.at



**Abschluss** Master of Business Administration  
**Dauer** 4 Semester  
**ECTS** 90  
**Kosten** 30.000,- Ges. / 7.500,- pro Sem., b.f.n.

**Zugangsvoraussetzungen** Matura, Praxiserfahrung mind. 5 Jahre einschlägig,  
Studium/adäquate Qualifikation

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Management, BWL, Internationalität, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Sonstiges: Businessplanning, Finanzen, Projektmtg., Mensch/Umwelt, Qualität/Innovation, Kommunikation, Führungslab (als Outdoorveranstaltung)

### Praktikum

#### Praktikum im Ausland

**Auslandsaufenthalt** 1 Woche möglich

#### F&E, Kooperationen

Strategische Unternehmensführung, Erfolg & Misserfolg von Unternehmensgründungen, Accounting & Finance als Instrument der Unternehmensführung, Expatriates & Karriere, Talentmanagement & Kompetenzmanagement; FH Ludwigshafen, Managementakademie Heidelberg, ASB Management-Zentrum Heidelberg, ÖPWZ

**Auszeichnungen** OAR, FIBAA

## HR Management & Organ. Development

Master-Studium, VZ/BB

Prof. (PEF) Dr. Peter Steinkellner



Mag. Nina Aspalter, MBA

01 53439-23

01 53439-1923 (Fax)

nina.aspalter@pef.co.at

Master of Science

4 Semester

90

24.000,- Ges. / 6.000,- pro Sem., b.f.n.

Matura, Studium/adäquate Qualifikation, Praxiserfahrung  
mind. 2 Jahre einschlägig

Management, BWL, Internationalität, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Sonstiges: Personalentwicklung und Organisationsentwicklung, Projektmanagement, Mensch/Umwelt, Qualität/Innovation, Kommunikation, Führungslab (als Outdoorveranstaltung)

1 Woche obligatorisch

Coaching, Bildungs- & Personalentwicklungscontrolling in der Praxis, Fehlerkultur & Lernreife, Talentmanagement & Kompetenzmanagement; FH Ludwigshafen, Managementakademie Heidelberg, ASB Management-Zentrum Heidelberg, ÖPWZ

OAR, FIBAA

## Baumanagement und Unternehmensführung

Master-Studium, VZ/BB

Prof. (PEF) Dr. Egon M. Bodner



Dr. Kurt Faninger

01 53439-24

01 53439-1924 (Fax)

kurt.faninger@pef.co.at

Master of Science

4 Semester

90

22.000,- Ges. / 5.500,- pro Sem., b.f.n.

Matura, Studium/adäquate Qualifikation, Praxiserfahrung  
mind. 2 Jahre einschlägig

Management, BWL, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Sonstiges: Bauprojektmanagement, Bauwirtschaft und Recht, Finanzen, Projektmtg., Mensch/Umwelt, Qualität/Innovation, Kommunikation, Führungslab (als Outdoorveranstaltung)

1 Woche möglich

Immobilien- & Bauprojektentwicklung, Strategische Unternehmensführung zwischen sach-rationaler & soziokultureller Dimension, Talentmanagement & Kompetenzmanagement, Accounting & Finance; FH Ludwigshafen, Managementakademie Heidelberg, ASB Management-Zentrum Heidelberg, ÖPWZ, ABAU

OAR

Wirtschaftsingenieurwesen – Bauingenieurwissenschaften

Master-Studium, BB

**Kontaktperson** Univ.-Prof. Dr. techn. Dipl.-Ing. ETH Ulrich Walder  
 Institut für Bauintformatik  
 0316 873-4340  
 0316 873-4350 (Fax)  
 ulrich.walder@tugraz.at



**Abschluss** Master of Science, Diplom-Ingenieur  
**Dauer** 4 Semester  
**ECTS** 120  
**Kosten** keine Studiengebühren

**Zugangsvoraussetzungen** Matura/Hochschulreife, Bachelor-Abschluss Fachrichtung  
 Bauingenieurwissenschaften

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Technik, Management, weitere Schwerpunkte je nach  
 Masterstudiengang, Masterprojekte und Diplomarbeiten im int.  
 Umfeld, Immobilien, Projektmanagement, Betrieb/Instandhaltung,  
 Gebäudefunktionen

**Praktikum** möglich

**Praktikum im Ausland** möglich

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen** Immobilienbenchmarking (int. Benchmarkreport mit pom+,  
 D, etc.), Sicherheitsforschung im FM mit int. Partnern, Sensorik  
 im Gebäudemanagement

**Auszeichnungen**

## Technische Wissenschaften \*

Doktorat, VZ/BB

### Kontaktperson

Ao. Univ. Prof. Dr.  
Alexander Redlein  
01 58801-42700  
01 58801-42799 (Fax)  
redlein@tuwien.ac.at



## Bauingenieurwesen/Wirtschaftsinformatik \*

Master-Studium, VZ

Ao. Univ. Prof. Dr. Alexander Redlein  
01 58801-42700  
01 58801-42799 (Fax)  
redlein@tuwien.ac.at

<b>Abschluss</b>	Doktorat	Master of Science
<b>Dauer</b>	6 Semester	4 Semester
<b>ECTS</b>	180	120
<b>Kosten</b>	380,- pro Sem.	380,- pro Sem.

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium	Bachelor-Abschluss
-------------------------------	--	--------------------

<b>Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte</b>	<p>* <b>Technische Wissenschaften</b> (mit Vertiefung in Facility Management)</p> <p>Thema der Dissertation kann aus dem Bereich FM gewählt werden. Lehrveranstaltungen im Rahmen der wissenschaftlichen Vertiefung (18 ECTS) müssen mit der Dissertation in Zusammenhang stehen.</p>	<p>* <b>Bauingenieurwesen bzw. (Wirtschafts-) Informatik – Spezialisierung in Facility Management</b></p> <p>Im Rahmen von Wahlfachkatalogen bzw. im Rahmen der Spezialisierung können vertiefende Lehrveranstaltungen aus dem Bereich FM (z. B. „Einführung in das FM“, „Prozessmodellierung und IT-Support im FM“ etc.) besucht werden.</p>
--	---	---

### Praktikum

#### Praktikum im Ausland

<b>Auslandsaufenthalt</b>	möglich	möglich
---------------------------	---------	---------

<b>F&amp;E, Kooperationen</b>	Prof. Redlein ist Leiter des Zentrums für IFM der TU Wien, Forschungs- und Beratungsleistungen für Unternehmen und Behörden (Forschungsschwerpunkte: Value Added by FM, FM-Trends in Europa, IT-Support im FM etc.)	
-------------------------------	---	--

# TU Wien, Continuing Education Center

Operngasse 11/017, 1040 Wien

<http://immo.tuwien.ac.at>, <http://fm.tuwien.ac.at>

## Immobilientreuhandwesen und Liegenschaftsmanagement

Lehrgang/Seminar, BB

**Kontaktperson** Ao.Univ.Prof. Dr. Bob Martens

Dipl.-Ing. Andrea Würz

01 58801-41721

01 58801-41799 (Fax)

wuerz@cec.tuwien.ac.at



**Abschluss** akadem. ImmobilienberaterIn u. LiegenschaftsmanagerIn

**Dauer** 4 Semester

**ECTS** 60

**Kosten** 13.500,- b.f.n.

**Zugangsvoraussetzungen** Matura/Hochschulreife

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Technik, Management, BWL, Praxisprojekte, Sonstiges:  
Rechtliche Grundlagen und Liegenschaftsrecht, Immobilien,  
Finanzen, Projektmanagement, Betrieb/Instandhaltung,  
Kommunikation, angewandtes IM: Durchführungsprojekt  
„Althauserhaltung“, Teilstipendium von „Kurier“ 10.000,-

**Praktikum**

**Praktikum im Ausland**

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen**

**Auszeichnungen**



### Immobilienmanagement und Bewertung

Master-Studium, BB

Ao.Univ.Prof. Dr. Bob Martens

Dipl.-Ing. Johannes Bockstefl

01 58801-41722

01 58801-41799 (Fax)

bockstefl@cec.tuwien.ac.at

Master of Science

4 Semester

120

18.000,- b.f.n.

Matura/Hochschulreife, facheinschlägiger international anerkannter erster Studienabschluss oder gleichwertige Qualifikationen, Praxiserfahrung

Technik, Management, BWL, Internationalität, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Sonstiges: Liegenschafts- und Wohnrecht, Immobilien, Finanzen, Projektmanagement, Betrieb/Instandhaltung, Kommunikation, Angewandtes Immobilienmanagement: Durchführungsprojekte „Althauserhaltung“ und „Neubau“

RICS

### Professional MBA Facility Management

Master-Studium, BB

Ao.Univ.Prof. Dr. Alexander Redlein

Dipl.-Ing. Johannes Bockstefl

01 58801-41722

01 58801-41799 (Fax)

bockstefl@cec.tuwien.ac.at



Master of Business Administration

4 Semester

90

19.500,- b.f.n.

Matura/Hochschulreife, facheinschlägiger international anerkannter erster Studienabschluss oder gleichwertige Qualifikationen, Praxiserfahrung

Technik, Management, BWL, Internationalität, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Sonstiges: Legal Compliance, Immobilien, Finanzen, Projektmanagement, Mensch/Umwelt, Betrieb/Instandhaltung, Gebäudefunktionen, Qualität/Innovation, Kommunikation, Stipendium von „Presse“ 15.000,-

Prof. Redlein ist Leiter des Zentrums für IFM der TU Wien, Forschungs- und Beratungsleistungen für Unternehmen und Behörden (Forschungsschwerpunkte: Value Added by FM, FM-Trends in Europa, IT-Support im FM etc.)

FIBAA

## Technische Gebäudesicherheit

Lehrgang/Seminar, BB

**Kontaktperson** Dipl.-Ing. Günter Zowa  
01 51407-6301  
01 51407-6304 (Fax)  
consult@tuv.at



**Abschluss** Teilnahmebestätigung  
**Dauer** 3 Tage (24 Lehreinheiten)  
**ECTS** –  
**Kosten** 1.040,- Ang. o. MwSt.

**Zugangsvoraussetzungen** keine

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Betrieb/Instandhaltung, Gebäudefunktionen,  
Spezialthemen: Safety & Security, Prüfpflichten,  
Betriebverantwortung, TGA, Nachrüstpflichten,  
Stand der Technik  
Weitere Fachseminare auf der Homepage

### Praktikum

**Praktikum im Ausland**

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen** ÖKKV – Österreichischer Kälte- und Klimatechnischer Verein

**Auszeichnungen**

## Facility Management

Lehrgang/Seminar, BB

### Kontaktperson

Salah Helmy, CFM  
07242 42069  
07242 42069 (Fax)  
office@novaprojekt.com



<b>Abschluss</b>	Diplom
<b>Dauer</b>	288 Lehreinheiten
<b>ECTS</b>	–
<b>Kosten</b>	6.098,- Ges.LG / 746,- pro Mod., b.f.n.

**Zugangsvoraussetzungen** keine

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Technik, Management, BWL, Sozial- & Fremdsprachenkompetenz, Praxisprojekte, Immobilien, Finanzen, Projektmanagement, Mensch/Umwelt, Betrieb/Instandhaltung, Gebädefunktionen

**Praktikum**

**Praktikum im Ausland**

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen**

**Auszeichnungen** ISO-9001 zertifiziert

## Facility Management

Lehrgang/Seminar, BB

**Kontaktperson** DI (FH) Thomas Fleischhacker  
0316 602-302  
0316 602-402 (Fax)  
thomas.fleischhacker@stmk.wifi.at



**Abschluss** WIFI-Diplom  
**Dauer** 2 Semester (360 Lehreinheiten)  
**ECTS** –  
**Kosten** 5.500,- Ges.LG / 680,- pro Mod., b.f.n.

**Zugangsvoraussetzungen** Praxiserfahrung/Berufsausbildung, Kaufmann oder Techniker

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Technik, Management, BWL, Praxisprojekte, Immobilien, Finanzen, Projekt- und Sicherheitsmanagement, Mensch/Umwelt, Kommunikation, Gebädefunktionen, Qualität/Innovation, Strategien im FM, Facility Services, Ressourcenmanagement, Betrieb/Instandhaltung, Neubau, Umbau, Sanierung, CAFM, Mietrecht, FM-Projektarbeit

### Praktikum

**Praktikum im Ausland**

**Auslandsaufenthalt**

**F&E, Kooperationen** WIFI Wien, FM Akademie

**Auszeichnungen**

## Facility Management

Lehrgang/Seminar, BB

### Kontaktperson

Johann Plach  
01 47677-5543  
01 47677-95543 (Fax)  
plach@wifiwien.at



<b>Abschluss</b>	WIFI-Diplom
<b>Dauer</b>	2 Semester (360 Lehreinheiten)
<b>ECTS</b>	–
<b>Kosten</b>	5.500,- Ges.LG / 680,- pro Mod., b.f.n.

**Zugangsvoraussetzungen** Praxiserfahrung/Berufsausbildung, Kaufmann oder Techniker

**Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte** Technik, Management, BWL, Praxisprojekte, Immobilien, Finanzen, Projekt- und Sicherheitsmanagement, Mensch/Umwelt, Kommunikation, Gebädefunktionen, Qualität/Innovation, Strategien im FM, Facility Services, Ressourcenmanagement, Betrieb/Instandhaltung, Neubau, Umbau, Sanierung, CAFM, Mietrecht, FM-Projektarbeit

### Praktikum

#### Praktikum im Ausland

#### Auslandsaufenthalt

**F&E, Kooperationen** WIFI Graz, FM Akademie

#### Auszeichnungen

# Index

## Institutionen nach Art der Aus- und Weiterbildung gereiht

### Kolleg

HTL Linz 53  
HTL Pinkafeld 54

### Bachelor

FH Campus Wien 43  
FH JOANNEUM 44, 45  
FH KufsteinTirol 47  
FH Wien 49  
FH Wiener Neustadt 50  
HFH – Studienzentrum Linz 52

### Master

Donau-Universität Krems 40, 41  
Fachhochschulstudiengänge  
Burgenland 42  
FH JOANNEUM 44, 45  
FH Kärnten 46  
FH KufsteinTirol 47  
FH KufsteinTirol/NHTV Breda 48  
FH Wien 49  
FH Wiener Neustadt 50  
PEF 56, 57  
TU Graz 58  
TU Wien – CEC 60, 61  
TU Wien – IFM 59

### Diplom

TU Graz 58

### Doktorat

TU Wien – IFM 59

### Lehrgang/Seminar

Austrian Standards  
plus Trainings 34, 35  
ATGA 36  
BFI Tirol 37  
bfi Wien 38  
Business Circle 39  
FM Akademie 51  
ÖVI Immobilienakademie 55  
TU Wien – CEC 60, 61  
TÜV AKADEMIE 62  
WIFI Oberösterreich 63  
WIFI Steiermark 64  
WIFI Wien 65

## Institutionen alphabetisch gereiht

Austrian Standards  
plus Trainings 34, 35  
ATGA 36  
BFI Tirol 37  
bfi Wien 38  
Business Circle 39  
Donau-Universität Krems 40, 41  
Fachhochschulstudiengänge  
Burgenland 42  
FH Campus Wien 43  
FH JOANNEUM 44, 45  
FH Kärnten 46  
FH KufsteinTirol 47  
FH KufsteinTirol/NHTV Breda 48  
FH Wien 49  
FH Wiener Neustadt 50  
FM Akademie 51  
HFH – Studienzentrum Linz 52  
HTL Linz 53  
HTL Pinkafeld 54  
ÖVI Immobilienakademie 55  
PEF 56, 57  
TU Graz 58  
TU Wien – IFM 59  
TU Wien – CEC 60, 61  
TÜV AKADEMIE 62  
WIFI Oberösterreich 63  
WIFI Steiermark 64  
WIFI Wien 65

# Terminübersicht

## Wichtige Termine ab Oktober 2009 und 2010

### **7. bis 9. Oktober 2009**

IFMA World Workplace 2009  
USA, Orlando

### **19. November 2009**

Feierliche Verleihung – Ausbildungspreis  
der FMA und IFMA Austria  
Österreich, Wien

### **26. und 27. November 2009**

2. IFM-Kongress  
Wissenschaft trifft Praxis  
Österreich, Wien

### **21. bis 23. Jänner 2010**

EuroFM Meeting  
Niederlande, Groningen

### **27. bis 29. Jänner 2010**

12. Kufsteiner FM Gespräche  
„Chancen durch Nachhaltigkeit“  
Österreich, Kufstein in Tirol

### **5. und 6. Mai 2010**

ATGA Facility Kongress –  
powered by FMA  
Österreich, Wien

### **1. und 2. Juni 2010**

European Facility Management Conference  
Spanien, Madrid

### **17. Juni 2010**

Mitgliederversammlungen und  
Sommerfest der FMA und IFMA Austria  
Österreich, Wien

### **23. bis 25. September 2010**

EuroFM Meeting  
Portugal, Lissabon

### **29. September 2010**

DEAL and MEAL  
Österreich, Wien

## **Weitere Veranstaltungsformate**

Neben den genannten Veranstaltungen organisieren FMA und IFMA Austria die FM-Runden und -Touren sowie das FM-Aktuell und den FM-Talk. Details unter [www.fma.or.at](http://www.fma.or.at) und [www.ifma.at](http://www.ifma.at).

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber** Facility Management Austria | IFMA Austria

### **Anschrift**

Facility Management Austria | IFMA Austria

Rudolf-Sallinger-Platz 1, Gewerbehauus  
1030 Wien

**T** +43 1 51450-2520      office@fma.or.at

**F** +43 1 51450-2522      www.fma.or.at

**T** +43 1 51450-2521      office@ifma.at

**F** +43 1 51450-2522      www.ifma.at

**Leitung der Geschäftsstelle** Claudia Laubner

**Kooperationspartner** FH KufsteinTirol und WIFI OÖ

**Grafik und Layout** Barbara Nedved, pure illusion

**Produktion** Industriemagazin Verlag GmbH, Lindengasse 56, 1070 Wien

**Druck** Kärntner Druck- und Verlags GmbH

**Fotos** Andrew Rinkhy (Umschlag, Seite 3, 13, 30); übrige Bilder beige stellt

**Auflage** 22.000 Stück

**Erstausgabe** September 2009

**Druck- und Satzfehler vorbehalten.**

## FEEL THE DIFFERENCE

FMA Gebäudemanagement GmbH



Energiesparen  
ist unser aller Job!



- Technisches Gebäudemanagement (TFM)
- Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IFM)
- Kaufmännisches Gebäudemanagement (KFM)
- Facility Management Consulting (FMC)
- Administrative Dienstleistungen (FMO)
- Computer Aided Facility Management (CAFM)

FMA Gebäudemanagement GmbH, 1100 Wien, Absberggasse 47, Tel.: 050 626-1701, Fax: 050 626-3926, www.fma-porr.at